

# Gemeinde- SPIEGEL

Blender



12. Jahrgang • Ausgabe 45 • November 2010

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.  
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

# Mamma mia!

PIZZERIA

Melerkamp 1 - Blender  
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Leckere Baguettes

Mittagskarte

Frische Salate

Currywurst  
+  
Pommes Frites

hausgemachtes  
Tiramisu

Weinkarte

Vegetarische Gerichte

## Dienstag ist Pastatag

Jedes Pastagericht 1 Euro günstiger

## Donnerstag ist Pizzatag

Jedes Pizzagericht 1 Euro günstiger

## Mittwoch ist Schnitzeltag

Jedes Schnitzelgericht 1 Euro günstiger

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr  
Montags Ruhetag

*Service und Beratung aus Meisterhand*

**telering** **Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen  
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: [info@Birkner-Informationstechnik.de](mailto:info@Birkner-Informationstechnik.de)

# www.lubotech.de

Thorben & Anne Lubowski-Logies

Ihr Partner für:

**PC's, PC-Hardware, Zubehör,  
Heimnetzwerk & Service**

Verdener Weg 13 • 27337 Blender  
Fon (04233) 942 446 • Mobil 0177 / 733 90 58

**Aufgabenteilung in  
einer guten Partnerschaft:  
Sie kümmern sich um  
die Familie, wir uns um  
Ihre Finanzen.**

Ein Bund fürs Leben.  
**der VR-  
FinanzPlan.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Wir machen den Weg frei.**

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. So gesehen bieten wir die perfekte Partnerschaft für jede Partnerschaft. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 04231 805-0 oder gehen Sie online: [www.vb-verden.de](http://www.vb-verden.de)

**Volksbank  
Verden (Aller)**



## Die Fahrschule in Ihrer Nähe!

27 Jahre in Martfeld

25 Jahre in Blender

Fahrstunden  
auf Wunsch  
auch in Bremen



Prüferte: Verden u. Syke

(oder nach Vereinbarung)

Klasse A, B, BE, M, L, S  
Nachschulung - ASF

Unterricht: Montag + Dienstag

Jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

Zimmerei  
Sägewerk  
Holzhomelung

Massiv - Element - Bau

# SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0

Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: [www.zimmerei-suhr.de](http://www.zimmerei-suhr.de)

E-Mail: [info@zimmerei-suhr.de](mailto:info@zimmerei-suhr.de)

# Moment Mal.....

...„mein schönster Platz“ ist überall. Wie man in dieser Ausgabe sehen kann, hat Heino Dierkes viele schönste Plätze ablichten können. Und eine „Bettsszene“ -wenn auch im Garten- ist ja auch dabei.

In der Gemeinde selbst tut sich wieder viel. Zwei neue Geschäfte haben eröffnet, ein Geschäft ist in neue Räumlichkeiten gezogen und ein Geschäft stellt sich gezielter vor. Mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten. Für 2011 haben Heino und ich wieder vier interessante Foto-Story's entwickelt, bei denen wir hoffentlich die gleiche Unterstützung in der Bevölkerung wie in diesem Jahr erhalten.

Apropos 2011: In dieser letzten Ausgabe des Jahres 2010 möchten wir uns bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen und Foto's den Gemeinde-Spiegel Blender so lesenswert gemacht haben. Besonderer Dank gilt den Selbständigen- ohne ihre Anzeigen würde es den Spiegel nicht geben!

uns allen wünschen wir eine gesegnete (vor-)Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, gesundes 2011.

Volker Gefeke



**Volker Gefeke, Mühlenberg 14, 27337 Blender, Tel.: (0 42 33) 16 13, E-Mail: vrgbuero@googlemail.com**

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeinde-Spiegel!

Seit November 1995 sind meine Frau und ich nun in Blender—15 Jahre. Für uns ein kleiner Anlass, zu feiern. Eine kleinen Rückblicke finden Sie auf der nächsten Seite. Hier der direkte Vergleich 1995 - 2010 im Bild.

Ich wünsche viel Freude mit dem neuen Gemeinde-Spiegel,

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011.

Karsten Damm-Wagenitz



## Impressum:

**Gemeinde-Spiegel Blender  
12. Jahrgang • Ausgabe 45  
November 2010**

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich zur Quartalsmitte  
kostenlos verteilt Herausgeber /  
Layout:

Kirchengemeinden  
Blender-Intschede-Oiste  
K. Damm-Wagenitz  
Auf dem Linteln 4  
27337 Blender  
Kg.Blender@evlka.de

Turn- und Sportverein  
TSV Blender e.V.  
Herfried Lange (1. Vors.)  
Seestedter Weg 12  
27337 Blender  
**vrgbuero@googlemail.com**

Druck / Bindung:  
Druckerei Lührs & Röver  
GmbH & Co. KG, Verden  
Sowie Druckerei des  
Kirchenkreisamtes Verden



**Blender**



**Intschede**



**Oiste**

## Das Persönliche Wort

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bei Besuchen, die ich mache, kommt immer wieder mal die Frage auf, wie lange ich denn nun schon in Blender bin.

Am 1.11.1995 haben meine Frau und ich die Stelle hier angetreten, also vor 15 Jahren - ein kleines Jubiläum.

Frisch verheiratet kamen wir hier an, für beide war es die erste richtige Pfarrstelle.

Gleich in der ersten Kirchenvorstandssitzung mussten wir den Verkauf des ehemaligen Küsterhauses in Blender beschließen - zur Finanzierung der Orgelrenovierung. Mit Bausachen haben wir uns seither in jeder einzelnen Sitzung des Kirchenvorstandes beschäftigt. Alle drei Orgeln wurden restauriert, Dach und Außenputz der Blender Kirche erneuert, in Blender und Oiste gab es auch große Innenrenovierungen. Hinzu kamen der Turm der Oister Kirche, Toilette und Küche in der Intscheder, verschiedene kleinere Renovierungen, 3 neue Heizungen u.s.w.

Das klingt so, als bestünde der pfarramtliche Alltag vor allem aus Bautätigkeiten. Das ist natürlich nicht der Fall, aber bei drei Kirchen und weiteren Häusern liegt eben immer etwas an. Ohne die Kirchenvorstände und die Ämter, die uns unterstützen, wäre das alles nicht möglich gewesen und auch nicht ohne viele Spenden aus den drei Gemeinden.

15 Jahre in Blender, das heißt 399 Menschen - meist Kinder - wurden getauft, 410 junge Menschen wurden konfirmiert, 378 starben und wurden kirchlich be-

erdigt.

Ich schreibe das nicht um zu zeigen, was wir alles geleistet haben, sondern bin selber erstaunt, was in dieser Zeit passiert ist, mit wie vielen Menschen wir es zu tun hatten.

Auch technisch hat sich in den Jahren vieles verändert. Ein Telefon war das einzige technische Gerät, das wir im Pfarramt vorfanden. Zum Glück hatten wir selbst einen Computer. Um den ersten Gemeindebrief fertig zu stellen, musste geklebt und kopiert werden - Stunden verbrachten wir im Kirchenkreisamt dafür.

Kopiergerät, Fax, Computer waren denn auch die ersten wichtigen Anschaffungen, an email und Internet war da noch nicht zu denken. Heute ist das alles selbstverständlich. Auch der Druck hat sich sehr verbessert und ich bin froh, dass wir nun schon 45 Ausgaben lang den Gemeinde-Spiegel haben mit seinen teilweise farbigen Seiten.

Gottesdienste und Andachten aus den verschiedensten Anlässen gehören natürlich nach wie vor zum Kern unserer Aufgabe. Und hier muss ich sagen, dass ich mich immer wieder freue, wie gut sie besucht sind. In Blender sind es durchschnittlich etwa 100, in Intschede 50 und Oiste 30 Menschen, die zum Gottesdienst kommen. Gemessen an der Gemeindegliederzahl mag das nicht viel sein, aber im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden doch sehr erfreulich. Unser Bemühen war und ist es immer, die Gottesdienste fröhlich und lebendig zu gestalten, so dass sie nicht

Pflichtübung sind, sondern Kraftquelle für den Alltag sein können. Wie weit uns das gelingt, mögen andere beurteilen.

Als wichtiger Teil meiner Arbeit fällt mir noch die Jugendgruppe ein, die seit 2003 besteht und inzwischen immerhin 28 Fahrten und Lager gemeinsam unternommen hat. Es sind nur wenige, Jungen, die daran teilnehmen, aber mit ihnen ist es ein intensives Zusammensein.

In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit in der Region immer wichtiger. In Zukunft wird keine Gemeinde mehr ohne die anderen die kirchliche Arbeit aufrecht erhalten können.

Seit April 2008 bin ich nun alleine im BIO-Pfarramt, da meine Frau zunächst Elternzeit hatte und nun schon ein Jahr am Gymnasium am Wall tätig ist. Das ist manchmal sehr viel, weil die Aufgaben sehr unterschiedlich sind und weil es nie möglich ist, allen gerecht zu werden. So muss ich jeden Tag entscheiden, was ich zuerst mache und mancher Besuch, der nötig und gut wäre, wird immer wieder aufgeschoben.

Überhaupt ist die Arbeit ohne die vielen Ehrenamtlichen überhaupt nicht denkbar und ich danke an dieser Stelle allen, die Gemeindearbeit mit tragen und gestalten.

Mit diesem sehr unvollständigen Rückblick und einem Dank für alle Begegnungen grüße ich herzlich aus dem Pfarrhaus.

*K. Dorn - Wegant*

## Unsere Veranstaltungen

### November 2010

So. 28.12., 16.00 Uhr Tanznachmittag Kirche Intschede (siehe S. 6)

### Dezember 2010

Di. 7.12., 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise Blender und Intschede

Sa. 11.12., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender

So. 12.12., 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück

Di. 14.12., 15.00 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe Oiste

So. 19.12., 16.00 Uhr öffentliche Generalprobe Krippenspiel Kirche Intschede

### Januar 2011

So. 9.1., 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück

Di. 11.1., 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Oiste

Do. 13.1., 19.30 Uhr Besuchsdienstkreis in Blender

Mi. 19.1., Lesung „Heine liest Heine, Kirche Oiste

Sa. 22.1., 13.00 - 18.30 Uhr Konfirmandentag

So. 23.1., 10.00 Uhr Neujahrsempfang in Blender

### Februar 2011

Mi. 2.2., 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender

Di. 8.2., 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

So. 20.2., 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück

### Matratzen gesucht

In unserem großen Raum oben im Gemeindehaus haben wir alte Matratzen, auf denen wir z.B. mit den Konfirmanden in großer Runde sitzen. Einige davon sind schon sehr abgenutzt und wir könnten auch noch ein paar mehr brauchen. Wer hat noch Matratzen übrig - gerne auch alte freiteilige, die zu Hause nicht mehr benötigt werden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter 04233/411.

K. D.-W.

## Erstes Doppelkopfturnier der Stiftung



Der „Gabentisch“

Am 8. Oktober 2010 fand das erste Doppelkopfturnier der Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“ im Gemeindehaus Blender statt. 26 Männer waren gekommen und spielten 4 Stunden lang an 6 Tischen. Damit war das Gemeindehaus gut gefüllt. Bei fröhlicher Stimmung wurden unter der Leitung von Tom Kuhlenkamp aus Amedorf 3 Durchgänge von je 4 Kunden gespielt. Mehr als 300 mal wurden die Karten gemischt, gegeben und ausgespielt. Am Ende gab es einen deutlichen Sieg von Werner Meyer aus Hiddestorf. Für alle Spieler lagen Preise bereit, die vor allem von örtlichen Firmen gespendet worden waren, so dass das Startgeld (insgesamt 260 €) voll der Stiftung zu Gute kommen. Gut möglich, dass die Stiftung im kommenden Jahr wieder zum Doppelkopfturnier einlädt.



Eindrücke vom Turnier



Der Sieger

K. D.-W.



## Silberne, Goldene & Diamantene Konfirmation 2010

Die diesjährigen Konfirmationsjubiläen wurden in Blender gefeiert. Am 26. September waren die Silbernen Konfirmanden eingeladen. Dies waren die Konfirmationsjahrgänge 1983-1985.

Am 7. November feierten die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden ihr Jubiläum, also die Konfirmationsjahrgänge 1948-50 und 1958-60. Wir feierten jeweils einen festlichen Abendmahlsgottesdienst, in dem alle noch einmal eine Urkunde bekamen und in dem den Jubilaren der Segen zugesprochen wurde.



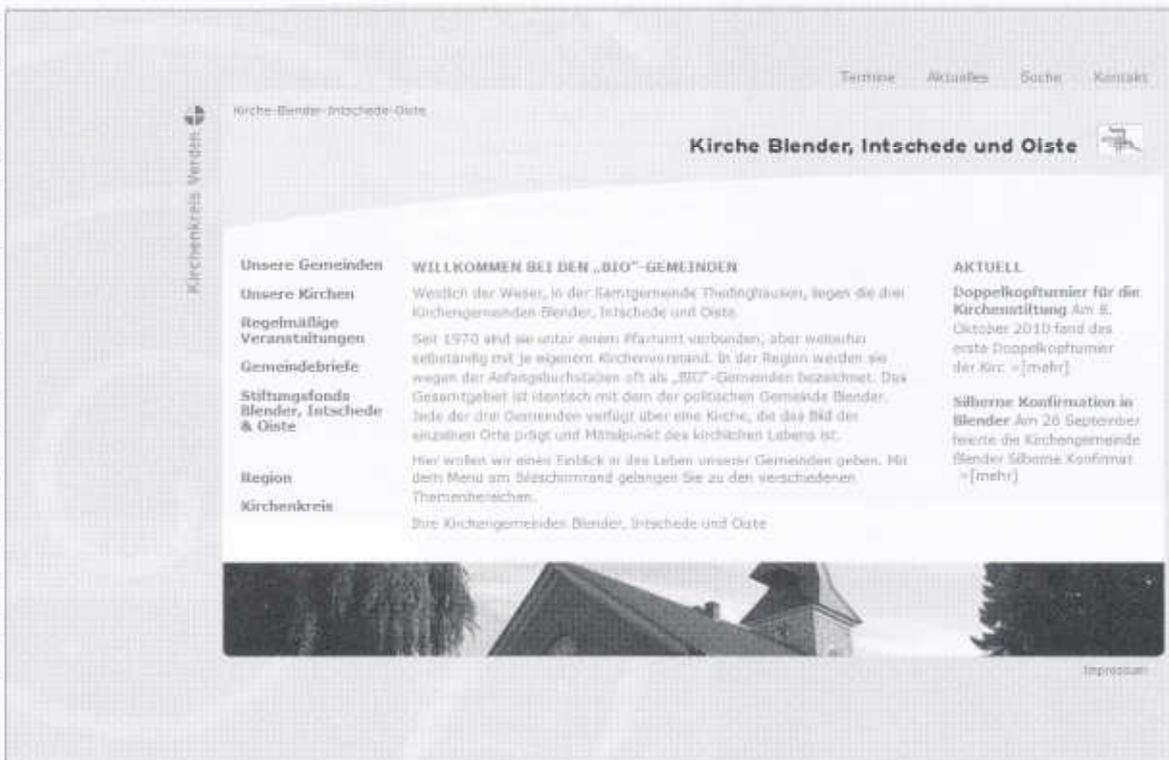
Anschließend wurde fröhlich Widersehen gefeiert. Einer der Diamantenen Konfirmanden war für den Anlass sogar extra aus Kanada angereist.

Im Jahr 2011 werden die Konfirmationsjubiläen in Intschede gefeiert.

K. D.-W.

# Neuer Internetauftritt: [www.kirche-blender.de](http://www.kirche-blender.de)

Seit September 2010 ist die neue Internetseite des Kirchenkreises Verden unter [www.kirchenkreis-verden.de](http://www.kirchenkreis-verden.de) zu erreichen. In schlichtem, modernen Design finden Sie dort Informationen über die unterschiedlichsten Aktivitäten und Einrichtungen des Kirchenkreises. Informieren Sie sich über die Angebote in den Themenbereichen Musik, Bildung und Glaube; für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Oder erfahren Sie, welche Hilfeangebote die diakonischen Einrichtungen im Kirchenkreis bereithalten.



Ein ganz wichtiger Bereich sind natürlich die einzelnen Kirchengemeinden, die sich hier unterschiedlich ausführlich vorstellen. Neu ist, dass

auch die Regionen des Kirchenkreises berücksichtigt werden, so dass Sie sich auch einen Überblick verschaffen können, welche Angebote

z.B. in der Region „Im Westen der Weser“ gerade aktuell sind.

Die Regionen und Gemeinden sind über die Hauptseite des Kirchenkreises leicht zu erreichen. Allerdings gibt es auch einen direkten Zugang zu den Gemeinden. In unserem Fall ist das [www.kirche-blender.de](http://www.kirche-blender.de). Damit sich die kleineren Gemeinden nicht benachteiligt fühlen, wird sie demnächst auch über „[kirche-intschede.de](http://kirche-intschede.de)“ und „[kirche-oiste.de](http://kirche-oiste.de)“ zugänglich sein.

Auf der neuen Seite finden Sie Kurzinformationen über unsere Kirchengemeinden und die drei Kirchen. Außerdem können Sie sich über unsere Stiftung und über geplante Veranstaltungen informieren. Auch die letzten Ausgaben des Gemeindebriefes finden Sie dort als pdf-Datei zum herunterladen - und das in Farbe!

Klicken Sie doch einfach mal rein!

K. D.-W.

## „Die Geburt des Lichts“ Tanznachmittag

Sonntag, 28. November 2010

1. Advent, 16 - 18 Uhr  
in der Intscheder Kirche

Die Adventszeit einmal anders begehen.  
Sich im Tanzen bewegen lassen vom Licht.



Infofoniker:  
Pastorin Anja Damm  
Blender  
Tel.: 0 42 33/94 33 95

Evangelische Kirche  
Wiedereintrittsstelle



Im Advent ...

... bei Dodenhof  
freitags & samstags  
von 11 - 18 Uhr

## Konfirmanden unterwegs

Vom 27. bis 29. August fand die erste regionale Konfirmandenfreizeit der Gemeinden "Im Westen der Weser" in der Jugendherberge Rotenburg statt.

Mit drei Bussen machten sich am Freitagnachmittag die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden der Region „Im Westen der Weser“ auf den Weg nach Rotenburg. Erst bei der Ankunft in der Jugendherberge wurde allen klar, was es wirklich bedeutet, mit 130 jungen Leuten unterwegs zu sein. Das fröhliche Chaos ließ sich nur mit eini-

Kelch. Am Samstagabend konnten die Jugendlichen sich aus einer breiten Auswahl von Angeboten aussuchen, wie sie ihren Abend gestalten wollten: Als absoluter Renner erwies sich die Disko, aber auch das Spielzimmer, Kino und das Ringhockey waren gut besucht.

Den Abschluss bildete am Sonntagmorgen ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst. In einer entspannten Atmosphäre mit schöner Liturgie und bewegenden Liedern erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr erstes



ger Geduld bändigen. Es dauerte, bis alle ihre Zimmer gefunden hatten und auf die Speiseräume verteilt waren. Beim gemeinsamen Abend mit viel Musik und Spielen in der großen Aula zeigte sich, wie viel Spaß man in einer so großen Runde haben kann. Den Wettstreit der Gemeinden konnte nach vielen einzelnen Disziplinen die Gruppe aus Riede für sich entscheiden. Am Samstag erarbeiteten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in verschiedenen Workshops und einem Stationenlauf Grundkenntnisse zu den Themen Gottesdienst und Abendmahl. Das Singen der Liturgie und Informationen zum Ablauf eines Gottesdienstes gehörten genauso zum Programm wie ein Abendmahl-Knigge und der Umgang mit Oblate und

Abendmahl. Eine große Segensrunde im Sonnenschein auf dem Hof beendete den Gottesdienst. Damit löste sich die Gruppe auf und alle machten sich wieder auf den Heimweg.

Die Pastorinnen und Pastoren der Region wagten ein Experiment mit dieser Freizeit. Keiner konnte im Vorfeld wirklich einschätzen, wie sich eine so große Gruppe verhalten und ob sich ein gutes Miteinander entwickeln würde. Diese Bedenken erwiesen sich jedoch auch als unbegründet, nicht zuletzt wegen der großartigen Unterstützung durch das Team aus Jugendlichen Betreuern. Die nächsten Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden können sich schon auf ihre Freizeit im nächsten Jahr freuen!

*Pastorin Gudrun Müller*

## Freiwilliges Kirchgeld 2010

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung der kirchlichen Arbeit im vergangenen Jahr: durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten, Gaben für die Stiftung und das freiwillige Kirchgeld. Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief.

Mit der Umstellung der Zuweisungen werden nicht nur wie schon mehrfach berichtet, die Gelder für Personal weniger, sondern auch für Sachkosten - also für alle anderen Ausgaben vom Heizöl bis zum Kugelschreiber - bekommen wir zukünftig weniger Geld.

Das Freiwillige Kirchgeld fließt direkt in den Haushalt unserer Kirchengemeinden und kann für wichtige Projekte im Jahr 2011 ausgegeben werden.

**Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld folgende Summen zusammen:**

Blender:	2.512,00 €
Intschede:	1.960,00 €
Oiste:	1.959,00 €

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

### **Blender:**

Bau einer **Wasserleitung** zur Kirche (zur Erleichterung des Putzens, da es bisher nur ein Pumpe gibt)

Zusätzliche **Gesangbücher**

### **Intschede:**

**Tür** zur Kirchenempore, zur Sicherung der Orgel.

### **Oiste:**

**Heizöl** für die Kirche.

**Rasenmäher** für das Kirchengrundstück

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne (Tel.: 04233/411)

Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Konto.: 10032563,  
KSK Verden,  
BLZ: 29152670

Bitte angeben: „Freiwilliges Kirchgeld“ und die Kirchengemeinde. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

*Die Kirchenvorstände  
Blender, Intschede, Oiste*

„Frau Heine liest Heine“  
Lesung

Mittwoch, 19.1.2011  
in der Oister Kirche

Nähere wird noch durch die  
Presse und unsere Internet-  
seite bekannt gegeben



## Niger: Kredite wecken Hoffnung

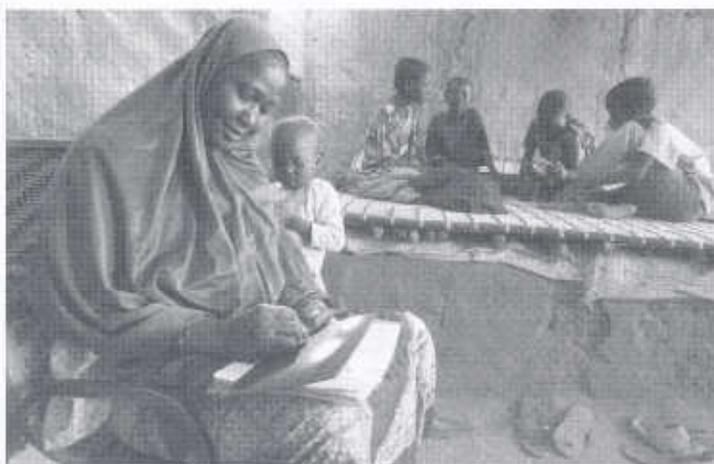
Niger zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Immer wieder führen Dürren zu Hungersnöten. ADA, eine Partnerorganisation von „Brot für die Welt“, unterstützt die Menschen am Niger-Fluss – unter anderem durch Kleinkredite, die ihnen den Aufbau einer Existenz ermöglichen.

In Goungo bon, einem 400-Einwohner-Örtchen am nördlichen Niger, steigen die Temperaturen im Sommer auf 45

Es waren Mitarbeitende der nigrischen Fischervereinigung ADA, einer von „Brot für die Welt“ unterstützten Organisation, die ihnen die Augen öffneten: Sie könnten doch in

Ein Beispiel für die Projektarbeit von BROT FÜR DIE WELT

dem Tümpel Fische heranziehen, sie dann verkaufen und davon Reisvorräte einkaufen,



Grad Celsius, die Luft flirrt vor Hitze, der Boden reißt auf. „In dieser Zeit wächst nichts mehr auf unseren Feldern“, sagt Ortsvorsteher Djibo Ganda. „Früher haben wir uns irgendwie durchgeschlagen, aber die meisten Dorfbewohner hungerten.“ Dass direkt vor ihren Türen ein Schatz lag, war ihnen bis 2003 nicht bewusst: Die großen Mulden auf dem freien Feld vor ihrem Ort füllen sich in der Regenzeit mit Wasser. Es dauert Wochen, bis es verdunstet. „Wir haben diesen Teich 20 Jahre lang nicht genutzt“, räumt der Ortsvorsteher ein.

schlugen sie den Dorfbewohnern vor. Als Starthilfe gewährte der von ADA ins Leben gerufene Kreditverband einer Gruppe des Dorfes ein Darlehen von 30.000 CFA-Francs (45 Euro), von dem sie sich an die 1.000 Minikarpfen kauften. Die setzten sie in den Teich und warteten ab.

„Wenn die Fische etwa 200 Gramm schwer sind, können wir sie für 750 CFA-Francs (1,15 Euro) pro Kilogramm verkaufen“, sagt Diama Hassumi, Schatzmeisterin der Dorfgruppe. Seit sechs Jahren bewirtschaften die Mitglieder der Gruppe inzwischen den

Teich. Vom Erlös kaufen sie Reis für ihre Getreidebank, solange die Preise niedrig sind. Wenn dann die Dürrezeit kommt, können sich bedürftige Familien in der „Bank“ Reis leihen, den sie während der nächsten Erntezeit zurückzahlen. So haben sie auch in Krisenzeiten genug zu essen.

„Hallassi“ nennt sich der von ADA aufgebaute Kreditverband, das bedeutet Sicherheit. Sicherheit gibt der Verband nicht nur, Sicherheit fordert er auch: Deswegen werden Kredite nicht an Einzelpersonen, sondern nur an Gruppen vergeben. Bleibt ein Schuldner säumig, haften alle, 90 Pro-

# Brot für die Welt

„Die Kleinkredite haben unseren Ort beflügelt“, freut sich Vorsteher Djibo Ganda. „Früher haben wir einfach nur abgewartet. Jetzt haben wir mit Krediten die Fischzucht angestoßen, ein Gemeinschaftsfeld für Reis und eines für Gemüse angelegt.“ Das nötige Know-how dazu haben ihnen die Mitarbeitenden von ADA vermittelt. Inzwischen



zent der Kreditnehmenden sind Frauen. „Unsere Erfahrung ist, dass Männer die Mittel oft nicht für den vereinbarten Zweck ausgeben“, berichtet ADA-Projekt Koordinatorin Sahadatou Saley. „Wenn Frauen Geld in die Hand nehmen, kommt mehr dabei heraus. Denn sie wirtschaften zum Wohle der ganzen Familie.“

produzieren die Bewohner von Goungo bon so viel, dass sie ihre Überschüsse auf dem Markt verkaufen und die Erträge wiederum in ihre Getreidebank investieren können.

Text: Kirsten Wörnle

Fotos: Christoph Püschner

**Brot für die Welt unterstützt das Projekt im Niger. So können Sie „Brot für die Welt“ unterstützen:**

In allen Weihnachtsgottesdiensten wird die Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt. Auch in anderen Gottesdiensten können Sie einen Briefumschlag mit der Aufschrift für diesen Zweck abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie bitte Namen und Adresse auf den Umschlag. Wenn Sie lieber eine Spende überweisen wollen, können Sie das auf folgendes Konto tun:  
Brot für die Welt, Konto 500 500  
Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel  
BLZ 210 602 37

Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !

Telefon: 04233-327



**Gästehaus Hartmann**

wohlfühlzimmer \* \* \* \*  
wunschfrühstück  
wiesenblick

www.hartmann-intschede.de  
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

# Alle Zeit der Welt - Evangelische Jugend unterwegs in Friesland

In Zeiten, in den selbst Schülerinnen und Schüler vielfach nur noch von einem Termin zum nächsten hetzen, ist es für viele eine völlig neue Erfahrung: Zeit haben! Keine Termine, die es zu erfüllen gilt! Sich einfach in den Tag hinein treiben lassen und das

lischen Jugend ging es mit mehreren Motoryachten genau darum: wir haben alle Zeit der Welt – lasst es uns genießen!

Natürlich gibt es auch hier kleine Einschränkungen im Motto, denn wenn man bis 19 Uhr bestimmte Brücken nicht passiert hatte, konnte es einem schon passieren, dass man den eigentlich geplanten Zielhafen nicht erreicht. Aber auch das gehört zu so einer Fahrt. Erst mit Abschalten der Maschine zum Abend zeigt sich, ob die Tagesplanung umgesetzt wurde, oder nicht vorhersehbare Widrigkeiten zu Änderungen und Improvisation gezwungen haben.

Weitere Bilder von dieser Fahrt findet man auf der Regionalseite unter [www.kreisjugenddienst.de](http://www.kreisjugenddienst.de) – und für alle, die so etwas auch gern einmal mitmachen möchten: für 2011 ist eine solche Tour auch wieder in Planung!

*Detlef Rakebrand*



**Regionaler Jugenddienst**  
"im Westen der Weser"

tun, wonach einem gerade ist: ein wenig weiter schlafen, mit anderen tiefgehende Debatten führen, die 27. Runde Uno-Flash des Tages spielen, Singen und/oder Gitarre spielen oder einfach dasitzen, die friesische Landschaft an sich vorüber ziehen lassen und den Tag genießen.

Diese Erfahrung haben erneut Jugendliche des Kirchenkreises gemacht. Auf der traditionellen Herbsttour der Evange-

## JugendArbeitsKonferenz gegründet

Zum Gelingen der Konfirmandenfreizeit in Rotenburg (siehe Seite 7) haben unter anderem 24 jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen. Auch für sie war das ein tolles Erlebnis und daher haben sie sich jetzt in einem neuen Kreis zusammenschlossen: der JugendArbeitsKonferenz (JAK) der Region „Im Westen der Weser“. Die JAK trifft sich am ersten Dienstag jeden Monats sowohl zu fröhlichem Beisammensein und gemütlichem Klönen, als auch zum Ausarbeiten neuer Angebote für Jugendliche der Region. Jugendliche ab der Konfirmation, die mitmachen wollen, melden sich bitte bei Detlef Rakebrand.

## Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10  
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

## Wichtige Adressen in unserer Region

<b>Ev.-luth. Pfarramt Lunsen</b>	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
<b>Ev.-luth. Pfarramt Riede</b>	Pastorin Gudrun Müller	04294-267
<b>Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen</b>	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
<b>Regionaler Jugenddienst</b>	Diakon Detlef Rakebrand	04204-6 89 2 84 detlef.rakebrand@evlka.de

## Heike Walter: Kirchenkreissozialarbeiterin



*diversen Tätigkeiten. Frau Walter wohnt in Eversen, ist verheiratet und hat einen Sohn von 7 und eine Tochter von 4 Jahren. Hier ein Interview mit ihr:*

*Frau Walter, wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?*

Nach meinem Abitur habe ich ein soziales Jahr in den Rotenburger Werken gemacht, danach in Hannover Sozialpädagogik studiert und anschließend ein Praktikum im Diakonischen Werk in der Sozialarbeit absolviert. Die erste Stelle bekam ich in Worswede, wo ich drei Jahre in der Flüchtlingsberatung tätig war, die zweite Stelle war in Hoya als Kirchenkreissozialarbeiterin, und seit 1999 bin ich hier beim Kirchenkreis Verden. Obwohl dieses eine Vollzeitstelle ist, arbeite ich als familiären Gründen z. Zt. nur 30 Stunden. Die restlichen Stunden gehen an die Schwangerschaftskonfliktberatung, die auch hier im Hause ist.

*Seit zwei Jahren arbeitet in den unteren Räumen des Stadtkirchencentrums in Verden die Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter, 42, als Leiterin der Geschäfts- und Beratungsstelle.*

*Als Nachfolgerin von Ludwig Maschmeier ist sie seit Oktober 1999 beim Diakonischen Werk des ev.-luth. Kirchenkreises Verden angestellt. Da sich der räumliche Arbeitsbereich mit dem des großen Landkreises Verden deckt, ist kein Mangel an Arbeit bei den*

*Können Sie uns ein wenig über Ihre Aufgaben hier erzählen?*

Zuvor Folgendes: Die Diakonie ist ein „Netzwerk der Hilfe“, sie ist konfessionell unabhängig, jede und jeder kann sie in Anspruch nehmen. Es gibt 8 diakonische Einrichtungen auf Kreisebene, es ist eine öffentliche Arbeit und es besteht Schweigepflicht.

Meine Hauptaufgabe besteht in der sozialrechtlichen und allgemeinen Beratung bei Armut (z. B. Hartz IV-Empfänger), bei Notständen und Notlagen, dass diese Menschen das bekommen, was ihnen zusteht, z. B. die Schülerhilfe von 100,- € pro Kind im Jahr bei Hartz IV-Empfängern. Dann geht es um die Hilfe bei Anträgen an den Wohlfahrtsverband oder Stiftungen, an Vernetzungen mit anderen Beratungsstellen, Kontakte herstellen und/oder Begleitung. Man könnte das auch eine „niedrigschwellige

Beratung“ nennen. Wir arbeiten übrigens auch eng mit dem Caritas-Verband zusammen.

Es gehören auf Wunsch persönliche Konfliktberatungen bei Familienproblemen und Schwierigkeiten dazu oder Anträge auf Erholung von Familien.

Wir versuchen auch bei Geldsorgen Gelder an verschiedenen Stellen zu bekommen, wenn z. B. eine Waschmaschine plötzlich ihren Geist aufgibt. Die Aufgabengebiete sind also sehr vielfältig. Auch gibt es themenbezogene Projekte, wie z. B. „Chancen schenken“, d. h. Kita-Kindern ein Pate oder eine Patin sein. Da können sich Freiwillige melden, die sich 1x pro Woche mit bestimmten Kindern sinnvoll beschäftigen.

Zum Schluss möchte ich noch bemerken, dass alle Beratungen kostenlos sind und vertraulich behandelt werden und wir unabhängig von den Behörden handeln.

## Dezember-Psalm

*HERR trübe und dunkel ist diese Zeit,  
Meine Seele sehnt sich nach Licht,  
In den Straßen leuchten abertausend Lampen,  
Überall strahlen Leuchtgirlanden und Elektrosterne,  
Diese vielen Lichter haben ihren Reiz,  
aber sie machen mein Leben nicht hell,  
HERR Du bist das Licht für die Welt,  
Lass Dein Licht leuchten in meinem Herzen,  
Schenke mir Zeit für ein gutes Gespräch,  
gib mir die Kraft für einen Besuch,  
dass Dein Licht leuchte durch mich für andere  
und wir erfüllt werden von Deinem Glanz.*

REINHARD ELLSE

## Weihnachtsduft

Du liegst wohligh im Bett, der Himmel schwankt  
zwischen Winternacht und Morgenblau.

Da kriecht ein Geruch in deine Nase.

Tannenbaumnadeln.

Herb und süß und wie früher, als du klein warst  
und am Weihnachtsmorgen

unter dem Berg voll Federbett lagst  
und der Christbaum nebenan lockte

und die ausgepackten Geschenke darunter,  
Und du fühltest, alles ist richtig, alles ist ganz.

Du denkst an die vielen Weihnachten danach,  
die nicht alle schön waren,

aber die Gerüche sind geblieben.

Die Gerüche sind deine Heimat, dein Seelenkissen.  
Der Geruch von Schnee am Morgen, Wunderkerzen

und Maronen, ein angerissenes Streichholz,  
der Geruch der Parfums der Damen in der

Mitternachtsmette, Pufer und Wachs,

Mistelzweige über der Tür, Schokokringel und  
Räuchermännchen. Das alles kannst du auch jetzt

riechen, deine Erinnerung hat es gespeichert.  
Und du fühlst dich geborgen darin, und plötzlich

fragst du dich, ob Gott wohl einen Duft hat,  
Ob man ihn, wenn denn schon nicht sehen,

so doch vielleicht riechen kann.

Und du brauchtest nur einzuatmen.

Susanne Niemeyer

## Gottesdienste in unserer Region

Dezember 2010		
5.12.2010 2. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Damm-Wagenitz
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley Vorstellungs-Gottesdienst
	18.00	Riede, Sommer
12.12.2010 3. Advent	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Müller
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz - mit Taufen</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
19.12.2010 4. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Stark</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
	17.30	Riede, Müller
	16.00	Öffentliche Generalprobe Krippenspiel Intschede
Donnerstag, 23.12.2010	15.30	Thedinghausen, Schley <b>Stallweihnacht</b>
Freitag 24.12.2010 Heilig Abend	<b>15.30</b>	<b>Krippenspiel in Blender, Damm</b>
	<b>15.30</b>	<b>Krippenspiel in Intschede</b>
	<b>17.00</b>	<b>Intschede, Christvesper Damm-Wagenitz</b>
	<b>18.30</b>	<b>Oiste, Christvesper Damm-Wagenitz</b>
	<b>23.00</b>	<b>Blender, Christnacht Damm-Wagenitz</b>
	15.30	Lunsen, Stark
	17.00	Lunsen, Stark
	22.00	Lunsen, Stark
	15.30	Thedinghausen, Schley
	17.00	Thedinghausen, Schley
22.00	Thedinghausen, Schley	
15.30	Riede, Müller	
17.00	Riede, Müller	
22.30	Riede, Müller	
Samstag 25.12.2010 1. Feiertag	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
Sonntag 26.12.2010 2. Feiertag	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	10.00	Thedinghausen, Schley
Freitag 31.12.2010 Altjahrsabend	15.30	Emtinghausen, Schley
	17.00	Lunsen, Stark
	17.00	Thedinghausen, Schley
	<b>18.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	18.00	Riede, Müller
Januar 2011		
1.1.2011 Neujahr	17.00	<b>Riede, Müller</b>

2.1.2011 2. S. nach dem Christfest	9.30	Lunsen, Stark
9.1.2011 1. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Müller – mit Taufen
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
16.1.2011 2. S. nach Epiphania	11.00	Thedinghausen, Müller
	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
23.1.2011 3. S. nach Epiphania	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Stark</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
30.1.2011 4. S. nach Epiphania	<b>10.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz Neujahrsempfang</b>
30.1.2011 4. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Stark</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley Vorstellungs-Gottesdienst

Februar 2011		
6.2.2011 5. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Emtinghausen, Schley
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
13.2.2011 Letzter S. nach Epiphania	18.00	Riede, Schley
	9.30	Lunsen, Rakebrand
	9.30	Riede, Stark
20.2.2011 Septuagesimae	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Rakebrand</b>
	11.00	Thedinghausen, Stark
	9.30	Lunsen, Müller
27.2.2011 Sexagesimae	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Müller</b>
	11.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
	9.30	Lunsen, Stark
27.2.2011 Sexagesimae	9.30	Riede, Müller Jubiläum Blaues Kreuz
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley Vorstellungs-Gottesdienst

### Wunschpredigtthemen der Konfirmanden

Die diesjährige Predigtreihe (grau eingefärbte Gottesdienste) der vier Pastorinnen und Pastoren unserer Region sowie unseres Diakons Detlef Rakebrand nimmt Themen auf, die die Konfirmanden auf der Rotenburger Freizeit vorgeschlagen haben.

Pastorin Müller: „Fußball - Gott im Stadion“;  
 Pastorin Schley: „Ist Gott ein Popstar?“; Pastor Stark:  
 „Sind Katastrophen Strafen Gottes?“; Diakon  
 Rakebrand: „X-Faktor und andere Castingshows“;  
 Pastor Damm-Wagenitz: „Krieg und Frieden“.

# Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
<b>Pfarrbüro Blender</b>	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
<b>Kirchenvorstand</b> Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
<b>Küsterinnen</b>	<b>Blender:</b> Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); <b>Intschede:</b> Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) <b>Oiste:</b> Ingrid Dunker (1493)	
<b>Friedhofswärter/in</b>	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
<b>Spendenkonto</b> <b>Stiftungsfond</b>	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

## Wir treffen uns im Gemeindehaus

<b>Krabbelgruppe '10</b>	Montag, 9.30 - 11 Uhr; Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
<b>Krabbelgruppe 09</b>	Mittwoch, 10 - 11.30 Uhr; Kontakt: Simone Meyer	Tel.: 0 42 33 / 94 35 45
<b>Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix</b>	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Tel.: 0 42 33 / 411
<b>Posaunenchor Blender/Lunsen</b>	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
<b>Gitarrengruppe Saitenklang</b>	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
<b>Kirchenchor</b>	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Marietta Bohlmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
<b>Liturgischer Männerchor</b>	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

## Hier finden Sie Hilfe

<b>Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.</b>	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
<b>Telefonseelsorge Internetseelsorge</b>	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
<b>Caritas-Beratungsstelle (katholisch)</b>	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
<b>Evangelisches Dorfhelferinnenwerk</b>	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

## Das Letzte



ICH GLAUBE, ICH BIN  
GRAD ÜBER MEINE  
GUTEN VORSÄTZE  
FÜRS NEUE JAHR  
GESTOLPERT.



## 20 Jahre im Kindergarten

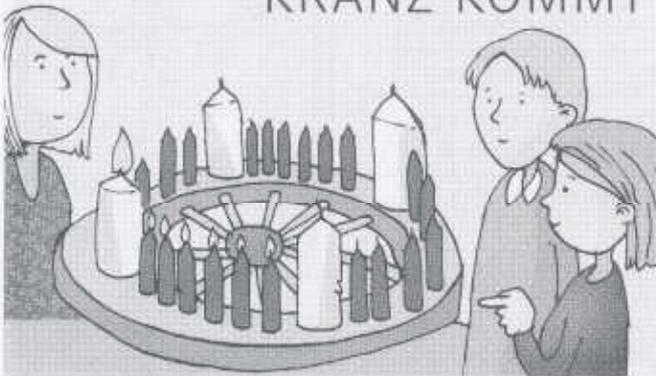


Das Kindergartenteam gratuliert Hanna Bormann zum Dienstjubiläum.

In diesen Tagen feierte Hanna Bormann ihr 20. jähriges Jubiläum im Kindergarten der Gemeinde Blender. Die ersten drei Jahre arbeitete sie im Spielkreis in Intschede. Nach dem Umbau des Spielkreises in Blender zum Kindergarten wechselte auch der Spielkreis aus Intschede im April 1994 nach Blender. Dort war sie in den ersten vier Jahren in der Bärengruppe. Danach wechselte sie in die Pinguingruppe, in der sie noch heute anzutreffen ist.



## WOHER DER ADVENTS- KRANZ KOMMT

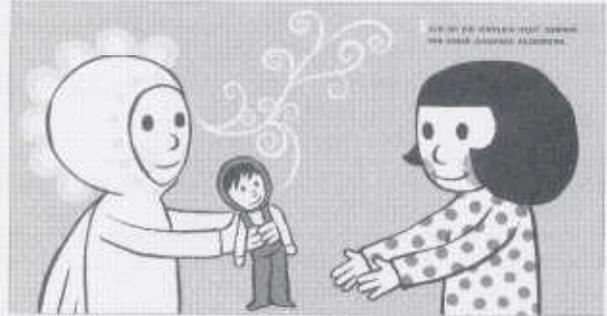


Die Arbeit mit den Kindern bereitet ihr heute noch genau soviel Freude, wie vor zwanzig Jahren. Sie hat für die Kinder immer ein offenes Ohr, liest gerne vor und bastelt gerne. Die Kinder lieben besonders ihre Kreativität.

Ein besonderes Vergnügen für die Kinder ist es, wenn Hanna Plattdeutsch mit ihnen spricht oder mit ihnen Plattdeutsche Theaterstücke einstudiert.

Kinderseite

### VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER



Mit Spannung erwarten wir alle den Heiligen Abend. Wir zünden Kerzen an, die Erwachsenen lesen Geschichten vor und im Wohnzimmer duftet es so schön nach Tee und Plätzchen. Gesungen wird natürlich auch. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Eines davon habt ihr bestimmt schon mal gehört und zu Hause oder in der Kirche gesungen: Es ist das Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Der bekannte Kirchenmann Martin Luther hat es vor langer Zeit geschrieben. Angeblich soll er es sich im Jahr 1535 für seine Kinder als Weihnachtsbescherung

ausgedacht haben. Der Text stellt einen Teil der Weihnachtsgeschichte, das sogenannte Lukasevangelium, dar. Sie wird in jedem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche vorgelesen.



Die Bilder stammen aus dem neuen Buch der Illustratorin Judith Drews „VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER“ aus der edition chrimon. ISBN 978-3-86921-042-1 Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.chrimonshop.de](http://www.chrimonshop.de)

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte.

Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze

mehr anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Einleitung\*



Liebe Heimatfreunde, schätzen Sie einmal, wie viele Gasthäuser es früher in unserer Gemeinde gegeben hat: fünf? acht? Ich komme durch die gesammelten Bilder und Postkarten aus der Gemeinde Blender mittlerweile auf 16 Gasthäuser.

Diese möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe des Gemeindepiegels vorstellen. Von den beschriebenen Gasthäusern sind heute nur noch das Gast-

haus „Zum Blender Esch“, das Gasthaus „Zur Blender Mühle“ sowie das Restaurant „Browiede“ in Betrieb.

Wenn Sie noch weitere Fotos oder Postkarten der gezeigten Gasthäuser besitzen, teilen Sie mir dieses bitte mit, damit ich diese Übersicht ergänzen kann. Auch würde ich gerne wissen, wann die Gasthäuser eröffnet wurden und wann sie ihren Geschäftsbetrieb eingestellt haben.

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie gewohnt auf meiner Homepage [www.Alt-Blender.de](http://www.Alt-Blender.de)

Abschließend möchte ich Sie noch auf meinen ersten **Bildband von Blender** hinweisen, der ab sofort käuflich erworben werden kann. Für die Freunde von alten Ansichtskarten empfehle ich einen Besuch auf meiner neuen Homepage [www.Ansichtskarten-Thedinghausen.de](http://www.Ansichtskarten-Thedinghausen.de)

## Gasthäuser in Blender



Foto Ulrich Göbbert

Gastwirtschaft Seekamp in Blender (Blender Hauptstraße 7) um 1910.



Foto Ulrich Göbbert

Gastwirtschaft Rode in Blender (Blender Hauptstraße 9) um 1910. Das Gebäude wurde 1996 abgerissen. Seit ca. 1980 befand sich die Volksbank Blender in den Räumlichkeiten.



Foto Marga Hoffmann

Gastwirtschaft Lütjen in Blender (In der Marsch 16) 1906. Die Gastwirtschaft firmiert heute unter dem Namen „Zur Blender Mühle“, vormals Landhaus Klose.



Foto Ulrich Göbbert

Gasthaus „Zum Blender Esch“ (Laake 1) um 1980. Ehemaliger Inhaber Heinrich Röwer, heute Ingeborg Schmidtmeier.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Gasthäuser in Einste



Foto Volker Wolters

Gasthaus Bischof in Einste (Einster Hauptstraße 10) um 1950. Ehemals Gasthaus Jägerheim. Inhaber Arno Dreiskämper. Die Schankerlaubnis wurde 1897 erteilt. Heute Firma Bisola.



Foto Hermut Plate

Gasthaus Mühlensfeld in Einste früher Holtum-Marsch (Einster Hauptstraße 18) um 1908. Letzter Inhaber Dietrich Winter. Das Gasthaus wurde am 31. Dezember 1992 geschlossen.

## Gasthäuser in Hiddestorf



Foto Kreisarchiv Verden

Das Gasthaus von Johann Witte in Hiddestorf (Hiddestorfer Dorfstraße 22) 1941.

## Gasthäuser in Oiste



Foto Ulrich Gübbert

Gasthaus Holderness in Oiste (Weg zum Holderness 4) um 1909.

## Gasthäuser in Holtum-Marsch



Foto Johann Bothe

Gasthaus Niebuhr in Holtum-Marsch (Holtumer Dorfstraße 18) um 1920.



Foto Ulrich Gübbert

Waldrestaurant von Hermann Kehlenbeck in Jerusalem (Jerusalem 5) um 1965.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Gasthäuser in Intschede



Foto Ulrich Göbbert

Gastwirtschaft Intscheder Krug ehemals Focke in Intschede (Intscheder Dorfstraße 29) um 1900. Das Gebäude wurde mittlerweile abgebrochen.



Foto Ulrich Göbbert

Gasthaus zu Post von Ernst Sander in Intschede (Rumburg 15) um 1905.



Foto Ulrich Göbbert

Gastwirtschaft Intscheder Krug ehemals Focke in Intschede (Intscheder Dorfstraße 29) um 1900. Das Gebäude wurde mittlerweile abgebrochen.



Foto Hans-Hermann Wigger

Hafenschänke in Intschede, heute Restaurant „Browiede“ (Hafenstraße 6) um 1930.

## Gasthäuser in Reer



Foto Kreisarchiv Verden

Gasthaus „Reerer Damm“ von Else Thies in Reer (Reerer Damm 10) um 2005.

## Gasthäuser in Amedorf



Foto Google maps

Gasthaus Schmeckpeper in Amedorf (Ritzenberger Weg 3) um 2003.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

Konfirmation in Intschede am 24. Mai 1987



Foto Pfarramt Blender

hinten stehend v. l. n. r.

Sven Ewald (Intschede), Eløy Brito (Intschede), Pastor Onno Bertelsmeyer

mittig stehend v. l. n. r.

Axel Klefker (Intschede), Veronika Brockmann verh. Homann (Intschede), Manuela Lossau verh. Petersen (Intschede)

vorne stehend v. l. n. r.

Heike Meyer verh. Hachmeister (Intschede), Monika Bruns verh. Alex (Reer), Silke Meyer (Intschede), Inga Läufer verh. Eilers (Intschede), Petra Friedrichs verh. Wolff (Intschede), Wibke Hartmann (Intschede).

## Zu guter Letzt

Die genannten Gasthäuser haben in vielen Festschriften der hiesigen Vereine ihre Werbung hinterlassen. Nachfolgend zeige ich eine kleine Auswahl der Anzeigen...

Warst Du schon mal in  
**Kellings Hafenschänke**  
 am Intscheder Hafen?  
 Dort ist es gemütlich! Dort gibt es noch das gute Dresdler Bier  
 und natürlich auch einen guten Küm!  
**Luise und Christoph Kelling**



**Grete Seekamp**  
 Kellingshafener  
 Gastwirtschaft  
 3091 BLENDER  
 Telefon 04233 / 300



**Bischof**  
 gutbürgerliche Küche  
 Clubraum - großer Saal  
 für Familien-  
 und Gesellschaften

**Spezialität: AALESSEN**  
 (auf Vorbestellung)

3091 Blender-Ecke Hauptstraße 10 Telefon 04233 / 385

im Ausschank **HAAKE - BECK**  
 das gute Bier

*Reerer Damm*  
 Die gemütliche Gaststätte.  
 Auf Ihren Besuch freut sich  
*Else Thies*

**Gasthaus „Zur scharfen Ecke“ Blender**  
 Inhaber: KARL-HEINZ WÄSCHLITZ Telefon 380  
 Klubraum und Saal für 20 bis 96 Personen  
 Barriere geeignet für Familien, Vereine u. Betriebsausflüge  
 Hirschschänke  
 Spezialität: Bierwurst, Schinken, Hühners  
 Feuerzählung von Festzügen

1891 **100 Jahre** 1991  
 Schützenverein Intschede e.V.  
 Wir gratulieren  
**Marlies Strübing**  
 und Familie



Als wir diesen alten Krug und Schützenverein gegründet  
 fanden wir dort schon "Gut Seckamp"  
**Gasthaus "Intscheder Krug"**  
 Telefon 04233 / 327

Gasthaus



# Zum Blender Esch

Inhaberin: Ingeborg Schmidtmeier

## Weihnachten

25.12.2010  
26.12.2010  
ab 11.30 Uhr

### Reichhaltiges Familien-Bufett

Erw. 19,50 €  
Kinder bis 10 Jh. 6,- €

Voranmeldung  
erforderlich

## Silvester

31.12.2010  
ab 18.00 Uhr

### Großes Silvester-Bufett

Erw. 19,50 €  
Kinder bis 10 Jh. 6,- €

Bitte reservieren  
Sie rechtzeitig

## Ab sofort!

### Traditioneller Grünkohl

Versch. Fleisch-  
und Wurstspezia-  
litäten, Vanilleeis  
mit rote Grütze

pro Person 14,50 €

Auf Vorbestellung  
auch außer Haus-  
lieferung

## Auch außer Haus

**Gänseessen** mit  
Rahmsauce, Ap-  
felrotkohl, Rosen-  
kohl, Kartoffel-  
klöße u. Salzkar-  
toffeln, Dessert

**Ente satt** mit ver-  
sch. Beilagen u.  
Dessert

pro Person 15,50 €

*Kinder bis 4 Jahre sind Gäste unseres Hauses!*

*„Zum Blender Esch“ • Laake 1 • 27337 Blender-Einste  
Telefon: 0 42 33 / 2 94 • Fax: 0 42 33 / 17 37 • Montags Ruhetag*

Wir bauen Ihr Viebrockhaus.

THÖLE



THÖLE

Hinter den Heidgruben 1 • 27337 Blender

Telefon: 04233-9321-0 • Telefax: 04233-9321-88

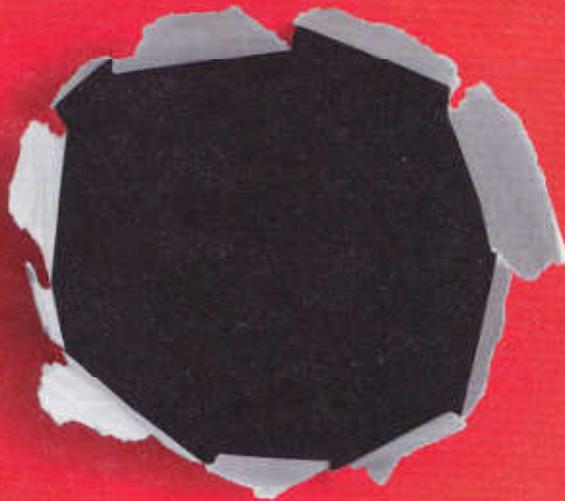
E-Mail: m.thoele@thoelegmbh.de • www.thoelegmbh.de





Fotos: Heino Dierks

# Achtung Rentenloch!



Sorgen Sie jetzt vor!  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse  
Blender

# Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

Finanzierung / Leasing

enormer Preisvorteil

## EU-Importe

[www.autohaus-althausen.de](http://www.autohaus-althausen.de)

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere

Marken sind möglich! **Höchstpreise bei Inzahlungnahme**

Tel. **0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen
- Kfz.-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Autogas-  
Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu: Ab 2. 11. 2009 täglich TÜV und AU

# ALTHAUSEN

autohaus 

Inh. Jörg Beermann · Wulmstorfer Str. 31 · Morsum  
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

## Die Nr. 1 für mein Auto.

fair versichert  
**VGH** 



Jetzt zur VGH  
wechseln!

**VGH Vertretung  
Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14  
27337 Blender  
Tel. 04233 295 oder 94005  
Fax 04233 1678  
[thomas.roepke@vgh.de](mailto:thomas.roepke@vgh.de)

 Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen  
TÜV + AU täglich

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2009  
ausgewählt von Autozentrale

# Maasß

Kraftfahrzeug  
- Meisterbetrieb -

Morsumer Schulstraße 53 · 27321 Morsum

Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax: (0 42 04) 91 31 44

[www.maass-kfz.de](http://www.maass-kfz.de) · email: [info@maass-kfz.de](mailto:info@maass-kfz.de)

Kein Gas  
- kein Öl

200 qm Wohnfläche  
ca. 35,- € mtl. für  
Heizung & Warmwasser

# HEIDE BAU

Wir planen u. bauen  
nach Ihren Wünschen

Eigenes Ingenieurteam setzt neueste  
Energietechniken um.

Dipl.-Bauing. H. Hahn

Am Sportplatz 44 • 27337 Intschede

Tel. 0 42 33 / 81 28

Mobil 0173 / 9 59 31 80

Durch Gespräche im Bekanntenkreis habe ich festgestellt, dass wir in der näheren Umgebung zwar als Architekten (Planungsbüro) bekannt sind. Aber leider kennen die wenigsten unsere Baufirma. Deshalb stellen wir uns jetzt einfach mal vor:

Wir sind ein kompetentes, gut organisiertes und bodenständiges Familienunternehmen mit Firmensitz in Blender – Intschede, Am Sportplatz 44. Mein Name ist Hei-

del, Cloppenburg, Köln etc. Bei unseren Häusern mit ca. 200 qm Wohn- Nutzfläche ist der Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser ca. 70 % niedriger als bei einem herkömmlichen Haus. Sanierung von „Altbauten“. D. h. alte Häuser werden auf den neuesten Stand der Energietechnik umgerüstet. Kostenersparnis für Heizung und Warmwasser: ca. 40-50 % ; je nach Zustand des Hauses. Beispiel: Bauernhäuser unter Denkmalschutz in Intschede, Barrien und Syke. Wir führen auch Baumaßnahmen in „kleineren“ Rahmen durch:

als Beratender Ingenieur (Dipl.-Bauingenieur) im Bereich Planung, Statik und Bauleitung tätig. Unterstützt werden wir durch unseren Bautechniker und Bauleiter Dieter Klusmann aus Godesdorf, im Sekretariat durch Frau Charlotte Voigt aus Intschede. Auf der Baustelle werden wir durch eigene gut ausgebildete Fachkräfte vertreten: Jens Meyer aus Intschede, Ralf Meyer aus Intschede, Harm Bargmann aus Theding-

ten, komplett mit allen „Randarbeiten“, Innenausbau (Trockenbau - Rigipsarbeiten). Welche Gebäude erstellen wir? Eigentliche alle „Typen“: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Hallen und Werkstätten, Pflegeheim (Eitzendorf), Landwirtschaft: Güllegruben, Gründungsarbeiten für Hallen, Ställe, „Friedhofsmauern“ (z.B. in Magelsen) und andere Einzelstücke.



de Hahn, ich bin Geschäftsführerin der Firma Heide-Bau. Vom Ausbildungsstand her bin ich Diplom - Bauingenieurin. Vor der „Kinderzeit“ bin ich lange in der Bauleitung tätig gewesen und habe für ein Planungsbüro komplette Bauanträge incl. Statik erstellt. Während der „Kinderzeit“ habe ich mich beruflich gesehen ausgeruht. Seit ca. 10 Jahren bin ich beruflich wieder aktiv. Mein Mann Josef Hahn ist schon seit 25 Jahren

gehausen, Thomas Golchert aus Etelsen, Timo Wolf aus Einste, Sven Lindhorst aus Langwedel. Also alles Mitarbeiter aus der näheren Umgebung, die immer Interesse daran haben, die Baustellen perfekt zu verlassen und immer ein kundenfreundliches Auftreten an den Tag legen. Welche Arbeiten führen wir direkt aus? Mauerwerksbau, Verblendmauerwerk, traditionelles Ziermauerwerk, Betonbau, Grundleitungen verlegen, Fliesenarbei-

Hahn & Laue: Georg Hahn ist Spezialist für die Statische Berechnung. Michael Laue hat sich auf die Ausführungsplanung spezialisiert. Josef Hahn ist zuständig für die Bauleitung, Planung der Haustechnik, Kalkulation und Akquisition. Spezialgebiete unserer Firma: Erstellung von KfW - Effizienzhäusern 40 bzw. 55 in allen Größen und Variationen. (auch Hallen). Beispiele: Einfamilienhäuser in Morsum, Eitze, Langwe-

del, Cloppenburg, Köln etc. Bei unseren Häusern mit ca. 200 qm Wohn- Nutzfläche ist der Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser ca. 70 % niedriger als bei einem herkömmlichen Haus. Sanierung von „Altbauten“. D. h. alte Häuser werden auf den neuesten Stand der Energietechnik umgerüstet. Kostenersparnis für Heizung und Warmwasser: ca. 40-50 % ; je nach Zustand des Hauses. Beispiel: Bauernhäuser unter Denkmalschutz in Intschede, Barrien und Syke. Wir führen auch Baumaßnahmen in „kleineren“ Rahmen durch:

Ausbauten von Dachgeschossen, Anbauten bei bestehenden Gebäuden, Badezimmer - Renovierungen (komplett). Wir bieten unseren Bauherren folgende Leistungen an: Beratung beim Kauf eines Baugrundstückes, komplette Planung eines Objektes, inkl. der erforderlichen Vorplanung, Erstellung des Bauantrages, Erstellung der Statischen Berechnung, detaillierte Ausführungsplanung - Planung Haustechnik, ausführliche Baubetreuung und Beratung während der gesamten Bauzeit.

Also spricht uns ruhig mal an. Persönliche Gespräche sind immer netter als viele Prospekte. Außerdem möchten wir gerne unseren vielen Worten Taten folgen lassen!!! **Wir freuen uns auf Euch/ auf Sie. Telefon: 04233 / 8128 oder 0173 95 93 180**

DRK Blutspendetermine 2011  
Grundschule Blender

02. Februar 2011  
04. Mai 2011  
16. November 2011

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:  
15. Januar 2011

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an [vrgbuero@googlemail.com](mailto:vrgbuero@googlemail.com)

••• TERMINE AUS UNSERER GEMEINDE BLENDER •••

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
<b>November 2010</b>			
Sa, 13.11.10, 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Abendvorstellung Theater	Hof Klinker, Holtum
Sa, 13.11.10	Schützenverein Einste	Pokal- und Preisschießen	Schießstand Einste
So, 14.11.10	Soldatenkameradsch. Blender	Kranzniederlegung	Denkmal Blender
Mi, 17.11.10	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
Fr/Sa, 19./20.9.10	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/Einste
Sa, 20.11.10, 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Abendvorstellung Theater	Hof Klinker, Holtum
Sa, 20.11.10	Schützenverein Einste	Pokalschießen Damenabteilung	Schießstand Einste
Fr, 26.11.10, 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Abendvorstellung Theater	Hof Klinker, Holtum
So, 28.11.10, 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker, Holtum
<b>Dezember 2010</b>			
Sa, 4.12.10, 15.00 Uhr	DRK Ortsverein Blender	Adventsfeier	Gasthaus Blender Esch
Sa, 4.12.10, 20.00 Uhr	Erntev. Varste-Seest-Laake	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch
So, 5.12.10, 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker, Holtum
Mo, 6.12.10, 19.00 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Weihnachtsfeier	Gasthaus Blender Esch
So, 12.12.10	Ernte- u. Mühlenverein Blender	Weihnachtsfeier	Mühle Blender
Mo, 20.12.10	Kinderkulturinitiative	Vorspiel	Gemeindehaus Blender
Di, 21.12.10	Kinderkulturinitiative	Vorspiel	Kirche Oiste
Mi, 29.12.10, 19.00 Uhr	FFW Blender	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Blender
<b>Die Termine ab Januar 2011 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Jahreskalender</b>			

**Verein Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen gegründet**

Aus der Arbeitsgemeinschaft wurde der Verein: 21 Gründungsmitglieder hoben Mitte September im Thedinghauser Nachbarhaus den Verein Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen aus der Taufe.

Zum Vorsitzenden wurde Dietrich Daude gewählt, Rosemarie Callies und Uwe Heine fungieren als seine Stellvertreter. Klaus Wolff bekleidet die Ämter Kassenwart und Fahrdienstleiter, Inka Sommerfeld ist Schriftführerin.

Der Thedinghauser Verein ist der zweite Bürgerbus-Verein im Landkreis Verden. Daude blickte auf die vergangenen Wochen zurück: „Unsere Fra-

gebogenaktion hat ergeben, dass 502 Fahren pro Monat gewünscht sind. Das ist ein gutes Ergebnis.“

Jetzt liegt eine Menge Arbeit vor den Vereinsmitgliedern: Die Planung der Fahrtroute steht an – der Bürgerbus soll die Randgebiete der Samtgemeinde mit Thedinghausen verbinden. Eine erste Hürde

hat der Bürgerbus-Verein Anfang Oktober genommen: Der Samtgemeindeausschuss genehmigte die beantragte Ausfallbürgschaft. Die ist Voraussetzung dafür, um die Konzession vom Verkehrsunternehmen zu bekommen, der Verein wählte die Verden-Walsroder Eisenbahn. Außerdem stellt der Verein Anträge, um Zu-

schüsse für den Bus zu bekommen. Sind die Anträge genehmigt, wird der Bus bestellt.

Bis der Wagen geliefert wird, vergeht ein weiteres halbes Jahr. „Wenn alles klappt, fährt der Bus in der zweiten Hälfte 2011“, sagte der Vorsitzende. Die 21 Vereinsgründer traten dem Verein sofort bei, einige sogar mit der ganzen Familie. „Dass wir auf Anhieb so viele Mitglieder bekommen, hätte ich nicht gedacht“, staunte Uwe Heine.



Info:  
Dietrich Daude (04204/7306)  
Uwe Heine (04204/7800)



**Zehn Jahre Donnerstagsradler**

Es ist zehn Jahre her als sich eine kleine Truppe von Fahrradfahrern auf den Weg machte. Mittlerweile sind es stolze 40 Mann geworden. Zweimal im Monat treffen wir uns und unternehmen Radtouren in unseren heimatlichen Gefilden. Einmal im Jahr wird eine größere Fahrt unternommen, so auch in diesem Jahr. Heini Quensell hat die Tour ausgear-

beitet. Los ging es wie üblich gegen 09.00 Uhr an der Bushaltestelle am Friedhof. Der Weg führte durch die Feldmark Richtung Eitzendorf, Magelsen nach Wienbergen. Nach dem Überqueren der Weser am Wehr in Dörverden wurde die erste Pause eingelegt. Danach ging es weiter in Richtung Barne. Bei herrlichem Wetter genossen wir im Garten am der Barmer Weserlust den nächsten Halt und nahmen eine Erfri-

schung zu uns. Weiter führte uns der Weg durch den Barmer Forst nach Diensthop. Im Forsthaus Waidmannsheil erwartete uns die Wirtsfamilie und servierte uns ein köstliches Menü. Nach einer ausgiebigen Mittagspause wurden die Fahrräder wieder bestiegen und es ging in Richtung Westen weiter. Dort erwarteten uns die Fährmänner bereits und setzten uns über die Aller. Weiter ging es dann über Otersen-Wittlohe und Hohenaverbergen nach Lutlum. Im Lutlumer Landhaus war bereits die Kaffeetafel gedeckt. Es gab schmackhaften Butterkuchen. Nun befand wir uns

allmählich auf dem Rückweg und so ging es über Eitze und Verden bis nach Gr. Hutbergen. Bei Oelschläger erfolgte die letzte Rast. Von dort aus war es nun nicht mehr weit bis nach Hause. Ohne jeglichen Zwischenfall erreichten wir nach 55 Kilometer wohlbehalten den Ausgangspunkt. Nun geht es wieder zweimal im Monat auf die übliche Tour bis im nächsten Jahr wieder eine größere Fahrt ansteht. Damit wünschen wir uns allen immer eine gute Fahrt und bedanken uns bei Heini.

Jochen Speer



**Retten ...Löschen...Bergen... Schützen**

...das ist das Motto der Freiwilligen Feuerwehr. Diese Tätigkeiten haben wir in den letzten Monaten insgesamt 10 Mal durchführen müssen. Besonders in den Monaten Juni bis August mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. So war z. B. am 20.06.2010 ein Brand in Intschede zu löschen und eini-

ge Stunden später ein weiterer Brand in Morsum, wo es gleich an 2 Stellen brannte. Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte zumindest an der 2. Brandstelle ein Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude verhindert werden. Am 10.07. 2010 und am 11.07.2010 sind wir zu Einsätze gerufen worden. Zunächst galt es, einen Flächenbrand in Blender-Seestedt zu bekämpfen. In der nächsten Nacht sind

wir zum Großbrand in Morsum gerufen worden. Am 18.07.2010 ist durch das schnelle Eingreifen der Wehren eine Ausbreitung des Feuers an einem Carport verhindert worden. Auch bei einem Brand einer Strohpresse konnte eine Ausbreitung des Feuers am 25.08.10 verhindert werden. Aber nicht nur zur Brandbekämpfung mussten die Kameraden ausrücken. Auch bei Verkehrsunfällen sind wir zum

Einsatz gekommen. Bei den Verkehrsunfällen am 03.06.10 in Morsum und am 15.08.10 in Emtinghausen sind wir mit unseren Gerätschaften angefordert worden. In beiden Fällen mussten verletzte Personen aus den Fahrzeugen geschnitten werden. Dabei sind die hydraulischen Geräte der Feuerwehr Blender zum Einsatz gekommen.



„Dein Platz ist noch frei“

Wenn in der Gemeinde Blender die Feuerwehrensirenen zu hören sind, dann wissen alle Bürger, die Feuerwehr ist im Einsatz. Wenn jemand zu den unterschiedlichsten Zeiten mit dem Auto oder mit dem Fahrrad schnellstens zum Feuerwehrgerätehaus

fährt, ohne das die Sirene ertönte, dann sind es auch die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die zum Einsatz gerufen werden. Die Alarmierung erfolgt dann über Funkmeldeempfänger oder neuerdings auch über Handy. In jedem Falle ist jemand unterwegs, der zum Schutz der Blender Bürger in seiner Freizeit, neben Beruf und Familie, jede Menge Einsatz- und Ausbildungsdienststunden leistet.

An 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden täglich ist diese Gruppe Freiwilliger für die Bürger unserer Gemeinde da. Dabei kommen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus allen Berufen und Bevölkerungsschichten und sind somit auch ganz „normale“ Bürger der Gemeinde Blender. Damit dieser Schutz aufrecht erhalten werden kann, benötigen wir die Mithilfe und die Unterstützung von Freiwilligen:

**Mein erstes Mal ... zur Fußpflege**

Heute ist es soweit – der erste Fußpflegetermin meines Lebens steht an. Mit einem Gutschein in der Tasche – ein Geburtstagsgeschenk – mache ich mich auf den Weg zu den neuen Praxisräumen von Monika Beermann.

Weißer Hose, hellblaues Shirt, blonde lange Haare und ein freundliches Lächeln empfangen mich. „Guten Tag, schön, dass Sie da sind, dann kommen Sie mal rein.“ Der sonnedurchflutete Vorraum in den Farben Braun und Hellblau verscheucht das mulmige Gefühl, zum Arzt zu gehen. Ein Termin bei der Fußpflege ist wie ein Frisörtermin, maßregelt mich still. Ich hätte den Schritt trotzdem viele Jahre lang noch nicht unternommen

schneiden zu lassen.“ Stimmt, meine Füße sind zwar nicht ungepflegt, aber auch nicht besonders schön.

Der Behandlungsraum selbst erinnert dann schon etwas mehr an eine Arztpraxis. Ein Stuhl mit allen Feinissen in Sachen Liegeposition lädt ein, Platz zu nehmen, die Füße selbst kommen erst einmal in ein Kräuterfußbad. Während die dort geschmeidig und warm werden, fragt die Fußpflegerin nach meiner Adresse und legt eine Karteikarte für mich an. Könnte ja sein, dass ich wiederkomme. Mit einer routinierten Bewegung steckt sie dann die blonden Haare am Hinterkopf fest und legt einen Mundschutz um mit der Erklärung: „Ich arbeite zwar mit einer Absauganlage für Feinstaub, aber ganz lassen sich

herumfliegende Partikel nicht vermeiden.“

Fuß nach Fuß kommen aus dem Bad und werden in Frotteehandtücher eingeschlagen. Das Fußbad selbst kommt gleich

in den Abfluss, die Wanne wird desinfiziert. „Hygiene ist in dem Job das A und O“, erklärt Monika Beermann. Die Beinstützen werden ausgeklappt, die Stuhlposition auch für die Behandlerin optimiert, und los geht's. Zuerst wird geschnitten. „Wie kurz möchten Sie die Nägel denn haben?“ A ha, doch wie beim Frisör. Nicht ganz. Denn bei der Form

hat man weniger Wahlmöglichkeit. „Richtig ist es, die Nägel zehengerecht zu schneiden, also der Form der Zehen entsprechend.“

Die Gerätschaften, mit denen die Fußpflegerin anschließend arbeitet, erinnern irgendwie an das Equipment beim Zahnarzt. „Stimmt“, lacht Monika Beermann, und die Lachfältchen lassen vermuten, dass sie gern und viel lacht. Doch Bohrköpfe seien es nicht. „Diese Aufsätze sind fast alles Fräser für die unterschiedlichen Arbeiten, eine zum Rundungen feilen, eine zum Nagelhaut abfräsen, die größere hier zum Dünnerfräsen verdickter Nägel“, beantwortet sie geduldig meine neugierigen Fragen. Gerade Männer, die viel Arbeitsschuhe trügen, hätten mit solchen Verdickungen nach oben zu kämpfen.

Meiner Hornhaut rückt die Fußpflegerin auch nur mit einer Fräse zuleibe. „Sie haben ja kaum Hornhaut“, lobt sie, meine Füße immer wieder mit ihren latexbehandschuhten Händen abtastend, ob noch irgendwo raue Stellen sind. Wäre es mehr Hornhaut, stünden ihr zur Beseitigung auch Hobel und Raspel zur Verfügung. „Habe ich denn einen Nagelpilz“, frage ich, weil ich keine Ahnung habe, wie der aussehen würde. „Nein“, lacht Monika Beermann und ergötzt: „Ich würde ihn aber auch nur ergänzend behandeln. Ich sehe solche Erkrankungen natürlich und kann Sie darauf aufmerksam machen, dass etwas getan werden sollte, doch alles andere ist Sache der Ärzte oder Apotheker.“ Anders sähe es bei Hühneraugen und Dornschwielen aus. Die könne sie entfernen.

Zwei Pflegebehandlungen runden das Programm ab. Zuerst werden die Nägel mit Nagel- und Hautschutzöl eingerieben, dann die Füße mit einem Cremeschäum massiert. Oh ... wie angenehm. Hier lässt sich schön entspannen. Während die Creme einzieht, kommen die Geräte in das Ultraschallgerät zum Desinfizieren, Hand-

tücher werden ausgetauscht, der Boden gesaugt. Dann verpackt mir Monika Beermann meine „neuen“ Geh-Wohl-Füße wieder in ihre Strümpfe und meine Behandlung ist beendet.

Während ich mit dem Gutschein bezahle und mich im



Stillen bei meinem Bekannten für diese gut investierten 19 Euro bedanke, klingelt es. Monika Beermann strahlt. „Das ist Torsten, der sitzt querschnittgelähmt im Rollstuhl. Den musste ich bislang immer außerhalb meiner Praxis behandeln, ohne Fußbad und so. Jetzt, wo ich barrierefrei für Behinderte zu erreichen bin, kann er endlich auch das volle Programm bekommen.“

Wer selbst das Wohlgefühl einer professionellen Fußpflege erleben möchte, erreicht Monika Beermann jetzt in der neuen Praxis im Erdgeschoss des Hauses des Sachverständigenbüros Gerhard Müller)



ohne den Gutschein. Schließlich komme ich mit 48 Jahren noch ganz gut selbst an meine Füße.

Die Skepsis in mir bleibt Monika Beermann nicht verborgen. „Ja, das kenn ich, viele Leute haben erst einmal Überwindungsprobleme. Es ist ja etwas Persönlicheres, die Füße behandeln zu lassen, als sich die für alle sichtbaren Haare



**Fußpflege**  
 Monika Beermann  
 Hauptstraße 36  
 27337 Blender  
 Telefon: 04233 - 2171633  
 Mobil: 0173 - 6970070

**Erntefest 2010 verlief zufriedenstellend – Vorbereitung auf den Weihnachtsmarkt**  
Das Blender Erntefest verlief in diesem Jahr insgesamt zufriedenstellend. Rechtzeitig zum Samstag stellte sich gutes

weiter zum Mühlengelände. In der Mühlenscheune folgte der zweite Teil des Erntegabetes und der Ehrentanz von Christine und Luca. Ein paar anschließende Worte durch Bürgermeister Rott rundeten die

ist angelegt, um eventuell im nächsten Jahr etwas zu ändern, damit das Erntefest weiter an Attraktivität gewinnt. Die Inbetriebnahme der neuen Räume (Toilettentrakt etc.) hat hier den ersten Schritt getan. Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt auf vollen Touren. Da nun der Herbst auch in Blender Einzug gehalten hat, ist es (abgesehen von ein paar Hochzeiten) an der Mühle nun auch etwas ruhiger geworden. Aber im Verein hat man die Hände noch lange nicht in den Schoß Aktivitäten für dieses Jahr noch lange nicht beiseite gelegt, um sich nun auszuruhen. Schließlich geht es noch darum, den traditionell am dritten Advent an der Blender Mühle stattfindenden Weihnachtsmarkt zu organisieren. Aussteller und Bewirtungsteam, Musikanten und andere Mitwirkende sind bereits mo-



Attraktivität möglich ist. Das Team vom Blender Esch bietet günstig eine leckere und deftige Bewirtung an, Glühwein- und Tannenduft werden das Mühlenareal erfüllen, der Imbissbetrieb Grünholz ist vertreten und die Erntejugend bietet in diesem Jahr heißen Kakao und Kinderpunsch an. Die diversen Aussteller werden ein abwechslungsreiches Pro-



Wetter ein, und der Umzug konnte bei der Grundschule bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen starten. Durch bunt geschmückte Straßen zog der

Begrüßung der vielen Gäste ab. Am Nachmittag war die Veranstaltung noch gut besucht, bei Torten nach Hausfrauenart, Bier und Korn auch anderer guter Verpflegung in fester Form konnte man es wohl gut im Schatten der Mühle aushalten. Gegen Abend zog es dann doch wohl einige nach Hause. Aber pünktlich zur Tombolaziehung waren viele wieder zurück, und die Preise wurden wieder unter viel Beifall an die Gewinner verteilt. Besonders positiv fiel in diesem Jahr der gute Zusammenhalt in der Erntejugend auf, der für die Zukunft Gutes erwarten lässt. Was die Beteiligung am späten Abend angeht, wird man sich in Vorstand und Festausschuss Gedanken machen. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden, und ein „Ideenpool“



ansehnliche Tross zum Mühlberg, wo Christine Gefeke mit dem wunderbar geschmückten Erntekranz sicherlich etwas aufgeregt das Blender „Erntevolk“ erwartete. Angeführt vom Ernteverein, musikalisch begleitet durch den Spielmannszug Blender und die Varster Hobbykapelle, traf Luca Lask unterstützt von der Erntejugend, pünktlich dort ein, um in souveräner Manier den Erntekranz herauszufordern. Im Dialog wurde der erste Teil des Erntegabetes vorgetragen, und auch das Niedersachsenlied erklang. Nach einem kurzen Umtrunk und kleinen Leckereien für die Kinder zogen alle Teilnehmer



bil gemacht und stehen in den Startlöchern. Knecht Ruprecht hat schon sein Kommen zugesagt, und die zusätzliche Fläche in der Scheune verspricht eine bessere Aufteilungsmöglichkeit, so dass in diesem Jahr wieder eine Steigerung der

gramm bieten und die Veranstaltung insgesamt wird, wie aus den Vorjahren bekannt, sicherlich wieder viele Besucher aus nah und fern zur Blender Mühle locken. Der Vorstand des Ernte- und Mühlenvereines bitte auf diesem Weg noch einmal alle Mitglieder um ihre Unterstützung. Die Einsatz/Arbeitspläne werden bald in den Briefkästen liegen, und wer seinen Namen darauf findet, wird gebeten während des Weihnachtsmarktes 2010 die eine oder andere Stunde den Verein aktiv zu unterstützen. Nähere Informationen zum Blender Weihnachtsmarkt werden sicherlich in der Woche vor dem 12. Dezember noch in der Tagespresse veröffentlicht.





**Die Füchse zu Gast in Blender.....**

Um einmal im Leben mit Kultur, gesunder Lebensweise und Bescheidenheit konfrontiert zu werden schickten sich 10 Knappinnen und Knappen des Fanclubs EV Füchse Duisburg Spammhonks an, der Gemeinde Blender einen Wochenendbesuch abzustatten. Dazu hüllten sie sich in seltsame Gewänder und irrten mit dem Planwa-



gen eher planlos umher. Mit reichlich Betriebsstoff und einer Mundorgel an Bord wurde die hiesige Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Es kam niemand zu Schaden außer ein paar Stimmbänder und ein paar nichtfeuerfeste Schuhe. Alle Gäste bedanken sich bei der Gaststätte Blender Esch und beim Hotel Bisola für die freundliche Unterbringung und Bewirtung.

**Kleintierpraxis**  
**Dr. Lüdemann**  
 Neddendörp 27  
 Daverden / Langwedel  
**Telefon:**  
**0 42 32 / 33 31**  
 Sprechzeiten:  
 Mo-Sa 10.00 Uhr - 12:00 Uhr und Mo, Di, Do 16:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 OP's: Mo-Fr 08:00 Uhr - 10:00 Uhr und Fr ab 14:00 Uhr

**DAT**  
 Bei allen Fragen rund um's Auto  
 Ihre KFZ-Sachverständigen  
**DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE**  
**Ing.-Büro G. Müller**  
 Blender Hauptstraße 36 • 27337  
 Blender  
 Telefon 0 42 33 / 93 00 0



**Die Gemeinde Intschede**

Das Wesermarschdorf Intschede liegt östlich von Verden und gehört zu den ältesten Siedlungen unseres Kreises. Es wurde gegründet, als unsere Vorfahren unsere Heimat in Besitz nahmen; das wird, wie namhafte Forscher sagen, im 3. bis 4. Jahrhundert vor Beginn unserer Zeitrechnung gewesen sein. Hier an der Weser fanden Sie günstige Lebensbedingungen, einen Höhenrücken für die Wohnplätze und gutes Acker- und Weideland in ausreichender Menge. Um die Zeitwende herrschte in unserer Heimat, wie im ganzen übrigen Germanien die Gauverfassung. Der heutige Altkreis Verden gehörte größtenteils zum Sturmigau; der Teil westlich der alten Weser zum Lara-Steiringa, zu diesem also auch Intschede. Die Lage des Ortes an der Grenze zweier Gauen kommt auch in den Ortsnamen zum Ausdruck. Zu dem althochdeutschen Grundwort "Skeida" = Scheide oder Grenze tritt das Bestimmungswort "ein" - in. Intschede ist daher die Siedlung an der Grenze. Eine solche war tatsächlich im Weserlauf vorhanden und zwar gegen den Gau Sturm. Der Name Intschede ist nicht rest-

los zu klären. Um 1159 hieß der Ort Inskinnen (mittelniederdeutsch "schinin" - schede) und 1281 Inschen, um 1340 Innschen. Die Endungen: "ede", "en" bezeichnen einen Ort, an dem etwas oft oder in auffälliger Weise vorkommt. Was dieses Etwas ist, ist heute unbekannt. Intschede selbst liegt auf einem geestrückten, der sich von der Weser her in die Marsch hineinschiebt. Die einzelnen

Ortsteile des Dorfes haben alle Namen, die durch die Bodenverhältnisse bedingt sind. Wie der Flurname Esch zeugt von der erhöhten Lage dieses Teils der Gemarkung und der sandigen Bodenbeschaffenheit. Auf dem Esch stand eine Windmühle. Von hier aus sah man auf den blinkenden Weserstrom und den Niederungen der Weser- und Allermarsch, wo einst nur wüstes, moorastiges mit Birken, Erlen und Weiden durchwachsendes Sumpf- und Bruchland war. Abseits von den großen Verkehrswegen, Hecken bepflanzten Straße von Blender über die Wätern und Gräben auf den Kirchort zu. Die hiesige Kirche wurde um 1120 erbaut und gehörte früher zum Synodaldistrikt des Dompropstes zu Bremen. Der Abt von Rastede

hatte das Recht der Präsentation, denn Intschede wird auch schon 1124, 1159 und 1190 unter den Rasteder Klostergütern mit sieben Höfen und Kotten aufgeführt. Es waren die Höfe von Johann Meyer, Hermann Wolters, Eler isto Gerke Wolters, Johann Cordes, Hermann Müller, Gerd Früchtenicht und Hermann Stöver. Hinsichtlich der hiesigen Güterverhältnisse gehörte Intschede mehreren Gutsherren, Gra-



Fähre Intschede

fen und Erzstiften an. Auf vergilbten Papieren ist zu lesen, dass Intschede einst eine große Bedeutung als Weserübergang hatte. Hier befand sich eine bedeutende Fähre, die die Bremer Großkaufleute zum Transport ihrer Handelswaren in das Innere der Grafschaft Hoya, zu der die gesamte linke Wesermarsch gehörte, benutzten. Vom Erzbisum auf der rechten Weserseite fuhren die Bremer Frachtwagen in die Grafschaft Hoya. Die Grafen von Hoya nutzen jede Gelegenheit aus, Zölle zu bekommen, namentlich von den Bremer Großkaufleuten. In Intschede befand sich daher an der äußersten Grenze im Osten der Grafschaft eine Zollstätte. Daran erinnert noch ein alter Bau mit mächtigen Mauern. Unerbittlich waren die Grafen von Hoya in Sachen

dort Arbeit in der Freiheit aufzunehmen. Die Entziehung der Arbeitskräfte nahmen die Grafen von Hoya den Bremern sehr übel, und es kam deswegen häufig zu kriegerischen Verwicklungen. Durch die Zollstätte gewann Intschede eine überragende Bedeutung. Hier befand sich schon vor Jahrhunderten auch ein Hafen. Bis in unsere Zeit hinein blühte der Schifferberuf in dem Wesermarschdorf. In der ganzen Wesermarsch fehlte es damals noch an Verkehrswegen. Die Fähre bei Intschede / Winkel waren daher nicht zu entbehren. Dampfschiffe gab es zu jener Zeit noch nicht. In Intschede hielt man daher Pferde für das sogenannte "Bocktreiben", denn die Lastkähne mussten mit Pferdewerkspann stromauf bewegt wer-

dort Arbeit in der Freiheit aufzunehmen. Die Entziehung der Arbeitskräfte nahmen die Grafen von Hoya den Bremern sehr übel, und es kam deswegen häufig zu kriegerischen Verwicklungen. Durch die Zollstätte gewann Intschede eine überragende Bedeutung. Hier befand sich schon vor Jahrhunderten auch ein Hafen. Bis in unsere Zeit hinein blühte der Schifferberuf in dem Wesermarschdorf. In der ganzen Wesermarsch fehlte es damals noch an Verkehrswegen. Die Fähre bei Intschede / Winkel waren daher nicht zu entbehren. Dampfschiffe gab es zu jener Zeit noch nicht. In Intschede hielt man daher Pferde für das sogenannte "Bocktreiben", denn die Lastkähne mussten mit Pferdewerkspann stromauf bewegt wer-



den. Das brachte Einnahmen für die Pferdehalter und gab ihren Leuten Arbeit. Auch das

tags auch einen Raubzug in die Wesermarsch zu unternehmen. Als Opfer hatte man sich das

wissen von Anfang des 19. Jahrhunderts, das Teile dieser Wälder noch gestanden haben.

gefunden, dass der Boden für den Ackerbau besser geeignet ist. Von der Landesregierung wurden Neuanpflanzungen angeordnet, woraus Interessentenforsten entstanden. Auch in der Feldmark Intschede werden an der Weser große Eichenholzungen gestanden haben, siehe alte Flurnamen (Winkeler Holz, Intscheder Holz, Hinterm Holze). Aus dieser Zeit stammen sicherlich die starken Eichenstämme, die im Bett der Weser gefunden wurden. Die Einwohner des Ortes hielten früher Ausschau nach Strandgut, was willkommenes Brennmaterial war. Man kann sich nicht recht erklären, wie diese Stämme in das Wasser gekommen sind. Man vermutet, dass die Schiffe zum Anlegen die Eichenbäume benutzt haben, zumal wenn der Sturm über das flache Land fegte, hat er die Bäume umgerissen und so mancher Kutter geriet dabei in Seenot. Im Jahre 1955 bahnte sich für das Wesermarschdorf eine neue Zeit an, denn im März wurde mit dem Bau eines Wasserkraftwerkes begonnen. Im Zusammenhang mit dem Wehrbau und der Erstellung des Kraftwerkes wird auch eine Spann-Betonbrücke über die Weser bei Intschede gebaut, die später dem allgemeinen Verkehr dienen soll. Es war schon seit langer Zeit der Wunsch der Bevölkerung, der nun Erfüllung gegangen ist. Dabei mussten auch Ländereien und Hofstellen abgetreten



Hafen Intschede

Anlegen von Schiffen brachte Einnahmen, und die Schiffer waren gern in Intschede / Winkel zu Gast. Die Wasserstraßenverwaltung trug diesen Verhältnissen Rechnung und legte einen Nothafen in Intschede an, der sehr oft raummäßig gar nicht ausreichte. Als die neuen Verkehrsstraßen in der Wesermarsch gebaut wurden, blieb Intschede völlig unberücksichtigt. Es ist der Initiative der Gemeinde zu danken, dass heute eine gute Kreisstraße von Blender baum- und buschgeschmückt nach Intschede führt. Kämpfe kostete es aber mit der Oberpostdirektion in Bremen, Intschede auch an den Postautobusverkehr anzuschließen. Die Gemeinde errang schließlich den Sieg auf der ganzen Linie. Die stiefmütterliche Behandlung der Gemeinde bezüglich des Verkehrs förderte aber im Dorfe eine Gemeinschaft, die sich besonders in den Revolutionstagen nach dem ersten Weltkriege glänzend bewährte. In der Stadt Verden hatten landfremde Elemente an einem Tag bereits geplündert. Es wurden Kaufleute aus ihren Geschäften geholt, verprügelt und ihren waren zum Teil beraubt. Die "Erfolge" ermutigten dieses landfremde Gesindel, nachmit-

abseits liegende Dorf Intschede ausersehen. Mit größerem Aufgebot rückten die Landfremden gegen das in tiefsten Frieden liegende Dorf Intschede an. Man erwartete eine große Beute an Schinken, Würsten, Speck und Eier u. s. w. so dass man mit dem Wagen kam. Die Plünderungen begannen bereits im Ortsteil Reer auf einem der dortigen Bauernhöfe. Die Einwohner dieses kleinen Ortsteils konnten sich gegen die Masse der Plünderer einfach nicht durchsetzen. Einen Schock bekamen die Plünderer, als plötzlich vom Turm der Dorfkirche die Glocken läuteten und die Einwohnerschaft zur Abwehr zusammenrief. Alles was gehen und laufen konnte, hatte sich mit Dreschflügel, Forken und Knüppeln versammelt, um zum Gegenangriff überzugehen. Die Plünderer sahen den Aufmarsch des Dorfes und liefen so schnell wie sie konnten davon. Ein solcher Geist war durch die Angelegenheit des Dorfes geboren und bestand seine Feuerprobe glänzend. Niemals wieder hatte man versucht, in Intschede zu plündern. Überall in Niedersachsen standen in den Marschen auch an Aller und Weser mächtige Eichenwälder. Wir

In der Chronik des Dorfes Blender steht, dass sich dort noch bis zum Jahre 1848 ein Eichenwald befunden hat, der eine Größe von rund 900 Morgen hatte. Es war ein Genossenschaftswald, in dem den einzelnen Bauern je nach Größe ihrer Besitzungen Viehweide zustand. Die Landherrschaft unterbreitete den Bauern des Dorfes das Angebot, den Wald abzuholzen und das Holz an die Weser zu schaffen; sie verkaufte das Holz nach Bremen, wo es beim Bau von Seeschiffen gute Verwendung fand. Für die Arbeit sollten die Bauern den Grund und Boden kosten-



hinten stehend v. l. n. r.  
Hermann Schumann, Johann Busch, Anna Busch, Anna Eßmann, Marieliese Lührs, Heinrich Busch, Heinrich Wügger, Hermann Meier

ganz vorne sitzend v. l. n. r.  
Heinrich Lakemann, Annelie Kleemeyer, Adeline Busch, Lehrer Lübbe, Thera Sandmann, Luise Lührs, Veronika Busch, Th. Friedrich Buschmann

los als Eigenleitung haben. Die landwirtschaftliche Wissenschaft hat inzwischen heraus-

werden. Die Gebäude des Bauern Johann Clausen in Osterwiedel (Winkel), die erst vor

einigen Jahren errichtet wurden, mussten auch abgetreten werden. Herr Clausen hat bereits an anderer Stelle eine neue Hofstelle (jetzige Hofstelle) käuflich erworben. Um auf das Dorf zurückzukommen, besaß Intschede 1534 - 16 Vollmeier, 4 Halbmeier und 8 Kötner. 1760 - 18 Vollmeier, 14 Halbmeier, 16 Kötner, 32 Brinksitzer 1821 hatte Intschede 86 Feuerstellen mit 659 Einwohnern 1848 hatte sie 102 Wohngebäude mit 805 Einwohnern. Die Gemeinde Reer, die zur politischen Landgemeinde Intschede gehört, hatte 1534 - 4 Vollmeier und 3 Kötner 1821 besaß es 26 Feuerstellen mit 191 Einwohnern 1848 hatte es 27 Feuerstellen (18 Wohngebäude) mit 162 Einwohnern. Ob der Name Reer (Redere, Rederen, Reddere, Rehr) von einem Personennamen abstammt ist ungewiss. Der Name Reer kann nach Jellinghaus auf das Wurzelwort "räd oder röd" zurückgehen, was man als Sumpfstelle bezeichnet. Die Flurnamen: Werder, Heckenwerder und Brake deuten auf Inselbildung, also auch auf Sumpfstellen hin. Das Wort "Brake" bezeichnet er als umgebrochenes Land, -brake gehört zu "brechen" also eine Siedlung auf gerodeten Gelände. Das Wort "Werder" deutet auf Inselbildung. Ca. 1265 kommt der Ort im Hoya-



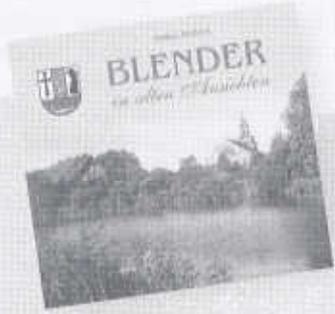
er Urkundenbuch als Redern vor. Den hiesigen Zehnten erkaufte am 25. Juli 1354 Graf Heinrich von Neubruchhausen von Johann, Knappen des Herrn Escherde. 1368 wird Reer als in das Slot Hoyen gehörend bezeichnet. Später wird es zur Vogheye Zyke (Vogtei Syke) gerechnet. Diese Angaben haben wohl nur die Bedeutung, dass die Abgaben eben derzeit an die betreffenden Schlösser gelegt waren. Das Stift Verden hatte hier noch 1585 zwei vogthafte Höfe. Später gehörte Reer an das Amt Thedinghausen, Westen-Thedinghausen, 1852 zum Amte Schwarme und jetzt zum Kr. Verden. Intschede und Reer hatten schon sehr früh eine Schule. Im Jahre 1882 wurden hier zwei Lehrer Coorßen und Blume namentlich genannt. 1923 wurde die Schu-

le in Reer geschlossen, das die Zahl der Schüler zu gering und das Haus baufällig war. Das war das letzte Schulfoto von 1922. Genau wie Reer gehörte auch Winkel zur Gemeinde Intschede. Ein kleines Dorf mit 8 Wohnungen und 54 Einwohner um 1900. Im Jahre 1534 hatte Winkel 2 Vollmeier, 1 Halbmeier, 2 Kötner. 1821 waren es 6 Feuerstellen mit 49 Einwohnern 1848 hatte Winkel 9 Wohngebäude mit 61 Einwohnern. Der Name entspricht der Lage des Ortes in einem Winkel oder einer Krümmung der Weser (Winkel, Winkele, Wynkele) Nach Bückmann soll Winkel ein Waldname sein. Die Endsilbe "le" ist eine Veränderung des Stammes. Lohwald gegeben hat beurkundet der Flurname "Im Holze". Zu diesem Grundwort tritt als Bestimmungswort der Person

"Winko; demnach die Waldsiedlung des Winko. Im Hoyaer Urkundebuch kommt ein Adelsgeschlecht dieses Namens in den Urkunden von 1241 - 1300 vor, namentlich ein Odalrich de Winkele als Zeuge des Grafen Heinrich von Oldenburg (1241). Der Ort wird ab 1360 genannt, und gehörte wie die anderen Orte zu Thedinghausen, Westen-Thedinghausen und Kr. Verden. Von älteren Leuten hörte man, das Winkel früher eine selbständige Gemeinde gewesen ist, und eine einklassige Schule gehabt haben soll, doch leider lässt sich dies aus Urkunden nicht feststellen. Anfang des 16. Jahrhunderts spricht man von einer Windmühle auf dem Inscher Esch, die ein gewissen Herr von Horn hat bauen lassen. Sie wurde zwischenzeitlich von mehreren Besitzern gewechselt, bis im Jahre 1710 der Name Tönjes Meyer auftaucht. 1783 wird der Name Vord Wortmann genannt. Frau Blohme ließ im Jahre 1830 die Holländerwindmühle erbauen, die bis zum Jahre 1954 noch in Betrieb war. Von einer zweiten Mühle ist um 1770 die Rede, die zur Entwässerung dienen sollte. Später sollte sie umfunktioniert werden, doch die Regierung erteilte dazu keine Erlaubnis.

Schließen möchte ich den ersten Teil mit Hermann Allmers Marschenbild:

Nach Sturm und Kampf und Not und Plage  
erschieden endlich goldene Tage  
gesichert hinter starken Deichen  
liegen die Marschen nun, die reichen  
hernieder leuchtet blau der Himmel  
auf Saatengewog' und Herdengewimmel  
Voll ist die Luft von Lerchengesang  
von Dorf zu Dorf tönt der Glockenklang  
und rings im Lande weit und breit  
Gehöft ist an Gehöft gereiht  
Es stehen die Scheunen vollgepackt  
die Tenne dröhnt vom Dreschertakt  
das ist das einst so öde Land  
des grauen Watt's voll Schlamm und Sand  
Das ist's, wofür die Väter stritten,  
das ist's, wofür die Väter litten  
o denkt oft an sie zurück  
in eurem Frieden, eurem Glück



**Blender**  
in alten Ansichten

### Ein ideales Geschenk

**Blender in alten Ansichten**

Umfang: 48 Seiten mit 80 s/w-Bildern  
Format: 23 x 21,5 cm  
Autor: Volker Wolters  
ISBN: 978-3-86595-377-3  
Preis: € 17,90

Erhältlich bei:  
Marsch-Apotheke Blender, Blender Hauptstraße 12  
nah und gut - Manfred Rathjen, Mühlenberg 10  
Bücherei Baalk Backbord, Mühlenberg 12  
Sparkasse Blender, Blender Hauptstraße 26  
Volker Wolters, Hoher Weg 7

---



*Historische Ansichten aus Blender*

© 2010 DRUCKFABRIK FÜR DAS NORD 2010

**Wieder da!**

Jahreskalender 2011  
*Historische Ansichten*  
Preis: 17,- €

Erhältlich bei:  
Baalks Backbord  
KSK Blender  
Ingrid Hustedt

**Die Hofwerkstatt in Blender**

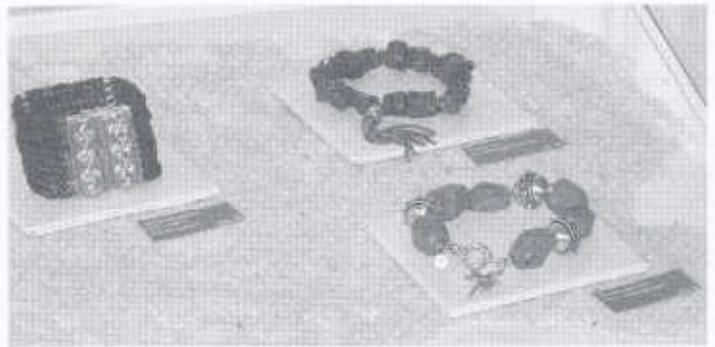
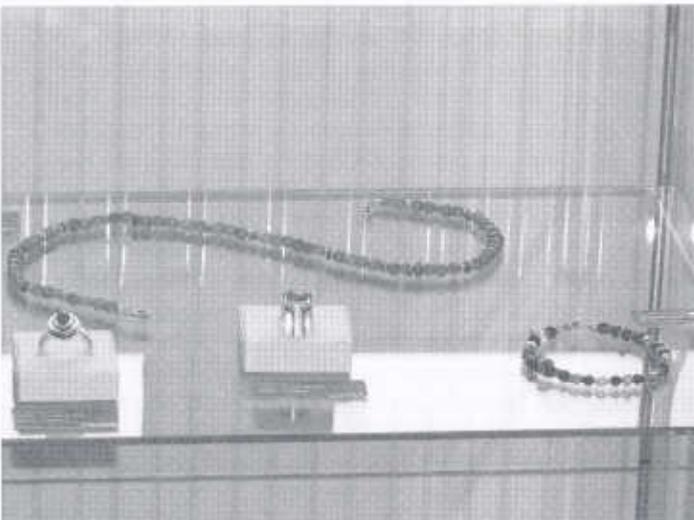
Seit September wird Blender durch ein Ladenlokal der besonderen Art bereichert. Auf dem malerischen Linkehof (Mühlenberg 1, 27337 Blender), wo sich bereits die Akupunktur-Meridian Massagepraxis von Doris Linke befindet, wurde \*Die Hofwerkstatt\* ins Leben gerufen. Das Team der Hof-Werkstatt besteht aus den Schwestern Claudia und Ulrike Wersing, sowie 2 angestellten Damenschneiderinnen. Angeboten wird nicht nur ein umfassendes Dienstleistungsangebot im Schneiderei und Goldschmiedebereich, wie z.B. sämtliche Arten von Änderungen, Reparaturen, Umgestaltungen und Spezialanfertigungen, sondern auch eine eigene Mode- und Schmuckcollection,



sing, Damenschneiderin mit Studium der Bekleidungstechnik, blickt auf eine 25 jährige

Kombination von Stoff und Strick: Eigenes Design, passgenaue Schnitterstellung und Gradierung in alle Größen, hochwertige Verarbeitung, wertvolle Materialien zeichnen Ihre Modelle aus, die nicht nur hier in Blender, sondern auch in Bremer Boutiquen ihre

fündig: das Woll- Sortiment besteht aus edelsten Naturfasern wie Alpaka, Kaschmir, Seide, Merinowolle und Pima Baumwolle und alle angebotenen Modelle können anhand von Strickanleitungen nachgestrickt werden. „Der großzügige Raum, sowie der weitläufige Hof haben uns auf die Idee gebracht, einen Strickclub ins Leben zu rufen, kündigen die beiden Schwestern weitere Pläne an. Ulrike Wersing, gelernte Goldschmiedin, stellt eine eigene, handgefertigte Schmuckcollection aus Gold, Silber und Edelsteinen her. Ihr kreativer, tragbarer Schmuck ist durch viele Ausstellungen bekannt und begehrt. Gerne entwirft sie Schmuckstücke nach Vorstellungen des Kunden. Am 20. November lädt das Hofwerkstatt-Team zur Welcome Party von 10:00 bis 19:00 Uhr ein. Alle Besucher sind herzlich zu Umtrunk und Häppchen willkommen.



Wolle zum Stricken und Strickaccessoires. Den Trend unterworfenen und oftmals langweiligen Massenwaren in den Warenhäusern etwas entgegenzusetzen, sowie solide Handwerksarbeit „Made in Germany“ zeichnen die Hofwerkstatt aus. Claudia Wer-

berufserfahrung im Bereich Damenbekleidung zurück. Langjährig hat sie im In- und Ausland für namhafte Modedesigner in Düsseldorf und Hamburg Schnitte und Kollektionen erstellt und deren Produktion überwacht. Heute fertigt sie ihre eigene Kollektion aus

Liebhaber finden. Ihre Strickmodelle werden regelmäßig in der Verena, Deutschlands größter und auch international bekannter Strickzeitschrift, veröffentlicht. Wer Lust hat, selber zu stricken, wird in der Hof-Werkstatt nicht nur bestens beraten, sondern auch

**Die Hofwerkstatt ist an folgenden Tagen geöffnet:**  
**Dienstag, Donnerstag und Freitag**  
 09:00 bis 12:00 Uhr  
 15:00 bis 18:00 Uhr  
**Samstag**  
 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Telefon: 04233-94 30 667**

*Lassen Sie sich überraschen: Tag der offenen Tür am 20.11.2010 von 10.00 - 19.00 Uhr; um 16.00 Uhr Modenschau*



**BunteSchöneWelt** - in diesem Slogan findet man ihre Initialen wieder- **Britta Struckhoff-Wenzel** eröffnete jetzt ihre Reiseagentur der kleinen Preise.

Der Umbau des Geschäftes in Blender, Mühlenberg 2 hat viel Mühe gekostet- aber es hat sich gelohnt. Betritt man das Geschäft kommt sofort Urlaubsstimmung auf. Auf dunklem Parkettboden strahlt die Reiseagentur mit den maritimen Farben weiß und blau. Bilder vom offenen Meer und vor allem die vielen weisen Sprüche (siehe unten) laden zur Entspannung ein.

Aber was erwartet den Kunden- was ist anders zu anderen Reisebüros? „Ich arbeite nicht nur mit einer Agentur zusammen. Nach den Wünschen der Kunden kann ich das günstigste Angebot -egal welcher Ver-

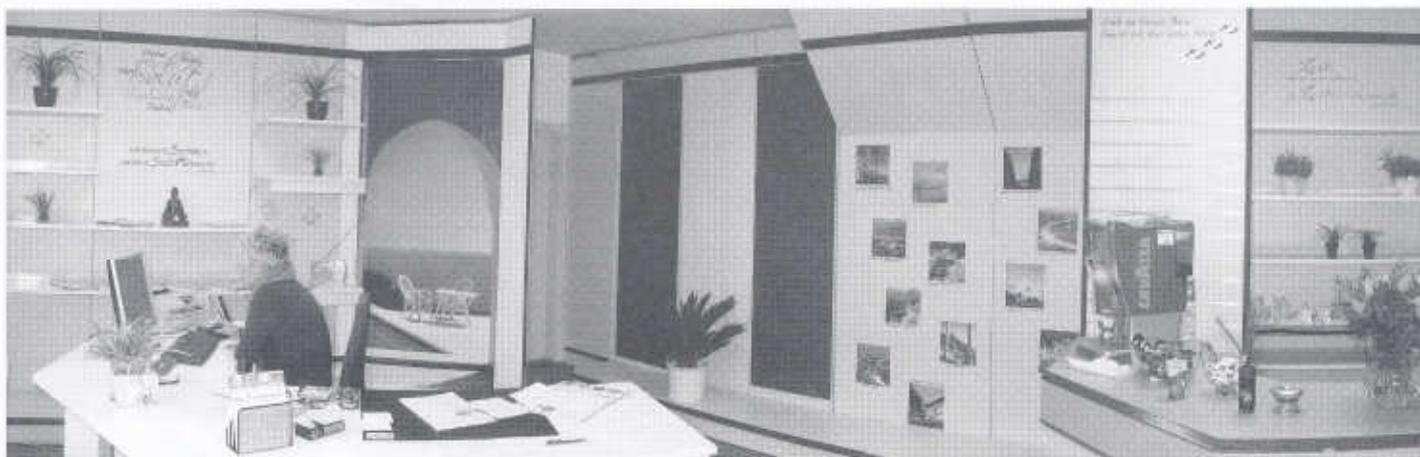
anstalter- anbieten.“ erklärt sie. Egal wohin, egal wann- was gesucht wird findet sie auch. Ob als Single, zu Zweit, in der Gruppe oder als Familie mit Eigenanreise, Flug, Bahn oder Schiff , All Inclusive oder „nur“ einzelne Bausteine

**Jetzt Sommerurlaub 2011 buchen**

einer Reise; ihre Vermittlung betrifft das ganze Spektrum. Erreichbar ist sie täglich von 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Im Geschäft selbst oder unter Tel.: 04233-1519 und 0171-7340610. und wer auf [www.bunteschoenewelt.gts-travelnet.de](http://www.bunteschoenewelt.gts-travelnet.de) klickt erfährt einen weiteren Service. Ein Klick auf den Button Rückruf und ein paar Sekunden später ruft Britta zurück und fragt nach den Reisewünschen.

Obendrauf kann die Beratung auch gerne zu Hause erfolgen. Bei der Buchung im Geschäft selbst gibt es kein Papierkram. Hat man mit Britta zusammen alles für die schönsten Wochen im Jahr gefunden, werden die kompletten Reiseunterlagen zu einem nach Hause geschickt. Erst danach erfolgt die Bezahlung per Überwei-

sung direkt an den Veranstalter. Die Bestätigungsmail wird auch schon auf dem heimischen Rechner sein, wenn man wieder zu Hause ist. Wie heißt es doch so schön: Probieren geht über studieren; Britta Struckhoff-Wenzel freut sich über Ihren Besuch in der BunteSchöneWelt Reiseagentur.



*Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.*



Britta Struckhoff-Wenzel  
REISEAGENTUR

**BunteSchöneWelt**

REISEN ZU KLEINEN PREISEN

Tel. 04233/1519  
Mobil 0171/7340610

Mühlenberg 2  
27337 Blender

Täglich erreichbar von 9.00 bis 22.00 Uhr

**z. B. Nord- oder Ostsee**  
4 Sterne Superior Iberotel  
Fleesensee/ Müritz oder  
Iberotel Boltenhagen/ Ostsee  
oder 4 Sterne Dorfhotel

auf Sylt/ Nordsee  
3 Nächte, Doppelzimmer  
mit Frühstück bzw. Dorf-  
hotel im Apartment

Kostenlose Nutzung des  
Wellnessbereiches mit Hal-  
lenbad und verschiedenen  
Saunen

Reisezeitraum 03. Januar  
bis 04. März 2011  
Anreise: Sonntag bis Mitt-  
woch

pro Person

100.- €

Wohlfühl mit der Sonne in  
den Schatten der Natur



# TSV Spiegel Blender

AUSGABE 44 • November 2010



**Vorstand**



**Und wieder ist ein Jahr vorüber.**

Rückwirkend betrachtet frage ich mich, wo ist nur die Zeit geblieben? Eben noch haben wir uns gefragt, was mag das neue Jahr dem TSV Blender bringen, und schon können wir fast eine Zusammenfassung der Geschehnisse des abgelaufenen Jahres erstellen.

Aus sportlicher Sicht wird dies im Folgenden wieder von den einzelnen Sparten erfolgen. Bedauerlich ist es, daß Etta Röpe mit Ihrer Tanzgruppe aufhören musste. Die Gründe wurden in einer vorherigen Ausgabe des Gemeindespiegels genannt. Etta hat auf der Jahreshauptversammlung eine

gebührende Wertschätzung ihrer Tätigkeiten erfahren.

Negativ bleibt der Einbruch in unser Sporthaus zu erwähnen, der leider nicht aufgeklärt werden konnte, aber glücklicherweise relativ wenig an Sachschaden hinterließ. Gleiches gilt für den Einbruch im Umkleidehaus beim Sportplatz am Kindergarten zu Anfang des Jahres. Die Staatsanwaltschaft hat in beiden Fällen die Ermittlungen inzwischen eingestellt.

Ich bitte aber jeden, der Informationen über diesen Vandalismus hat, uns diese zu melden.

Positiv zu vermelden ist, daß wir weiter in diversen Arbeitsdiensten an der Gestaltung unserer Sportanlage im Lahwischenweg tätig waren. Hier wird sich auch in naher Zukunft noch einiges tun, näheres hierzu werde ich dann ak-

tuell vermelden.

Bereits mehrfach habe ich dazu aufgerufen, interessierte und engagierte Mitglieder des TSV zur Mitarbeit im Vorstand zu bewegen. Bisher stieß dies allerdings auf kein Echo.

Für die Jahreshauptversammlung am 25.02.2011 gibt es für folgende Posten Bedarf:

- Kassenwart
- Mitgliederverwaltung
- Sport-/Sozialwart
- Schriftführer

Bei Interesse stehe ich jederzeit zu einem informativem Gespräch zur Verfügung.

Zum Abschluß verbleibt mir, Allen ruhige und besinnliche Festtage sowie ein erfolgreiches Jahr 2011 zu wünschen.

TSV Blender  
I. Vorsitzender  
Herfried Lange

## Frischmarkt M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

Unser Service: Wir liefern Ihre Ware direkt ins Haus!

**Für Ihre Feier liefern  
wir Getränke auf Kommission!**

**Knüller-Angebote (15. - 20. November)**

**Wagner Steinofen-Pizza**

versch. Sorten Pckg. 1,88 €

**Maggi Ravioli**

je Dose 0,99 €

**Herbst- und Wintergrabschmuck**  
Gebinde und Gestecke in großer Auswahl

**Zu empfehlen**

Aufschnitt-Käseplatten u. Präsentkörbe für die kleine Feier oder besonderen Anlass stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen

**Sprechen Sie uns an !!!**

**Schon jetzt Vormerken**



Jahreshauptversammlung

**25. Februar 2011**

TSV Blender



## Fußball: Herren

### Bericht der Fußballherren- abteilung:

Die neue Fußballsaison ist bereits seit Wochen im vollen Gang. Die diesjährige Saisonvorbereitung wurde wieder einmal sehr intensiv und anders als sonst mit der 1. und 2. Herren gemeinsam durchgeführt. Es wurden durch 1. Herrentrainer Cord Claussen und durch mich 5 Trainingseinheiten in der Woche angeboten. Hinzu kamen zahlreiche Freundschaftsspiele und Blitzturniere. Dieses Angebot wurde in der Vorbereitung von teilweise bis zu 26 Leuten angenommen. Den Akteuren wurde sehr viel abverlangt und es wurde sehr gut, intensiv und fleißig gearbeitet. Diese Arbeit trug erste Früchte in einigen Testspielen. So konnte die 1. Herren dem TSV Melchiorshausen, immerhin Bremenligist ein mehr als verdientes 3:3 abgerungen werden. Die 2. Herren konnte mit einem 4:3 Sieg gegen Werder Bremen IV (Kreisliga A Bremen) ebenfalls für einen Achtungserfolg sorgen.

Es gab aber auch für beide Mannschaften Niederlagen, die nicht schlimm waren, sondern eher einen Lerneffekt hatten. Zum Saisonstart war die 1. Mannschaft auf den Punkt topfit und konnte im ersten Spiel den FC Verden II, immerhin Ligaprimus der letzten Saison mit 4:2 nach Hause schicken. Weitere Erfolge gegen Baden 4:2, Dauelsen 2:1 schlossen sich an, mit dem 1:3 in Fischerhude und dem 1:2 gegen Bierden gab es unglückliche Niederlagen, sodass die Truppe sich derzeit auf einen sehr guten 3. Platz aufhält. Angesichts der Tatsache, dass wir von großem Verletzungspech geplagt waren und noch sind, eine nicht genug zu würdigende Leistung die den Jungs von Cord gelungen ist. Ziel wird es sein, nachzusetzen um weiter oben dran zu bleiben. Eine

Aufgabe die der Mannschaft angesichts ihres Engagement in den Spielen durchaus gelingen sollte. Die 2. Mannschaft ist leider zu meinem Bedauern noch etwas hinter den Erwartungen zurück. Angesichts des Leistungspotentials der Mannschaft ist der bisherigen 5. Platz nicht zufriedenstellend. Zwar konnte man die ersten beiden Spiele klar für sich entscheiden 5:1 gegen Westen II und 8:1 gegen Riede IV. Dann wurden jedoch Spiele gegen Baden III mit 1:2 (sehr unglücklich) und gegen TSV Lohberg II 3:6 (durch Unkonzentriertheit) verloren. Derzeit spielt die Mannschaft zu inkonstant, was nicht zuletzt der zurückgegangenen Trainingsbeteiligung einiger Spieler geschuldet ist. Weiterhin ist auch klar geworden, dass die junge Truppe derzeit noch nicht ohne Routiniers wie Jörg Lambers und nicht ohne die Reservespieler der 1. Mannschaft auskommt. Hierbei leidet die Truppe auch unter dem großen Verletzungspech der Spieler der 1. Herren

Die Leistung beim 4:2 Sieg gegen die bis dato verlustpunktfreie Mannschaft des TV Oyten IV lässt auf bessere Zeiten hoffen. Sollte sich die Verletzungslage insgesamt bessern und sich das Trainingsengagement wieder in die richtige Richtung bewegen, sollten sich die erwarteten Ziele noch verwirklichen lassen. Auf Zuschauerunterstützung hoffen wir dabei für beide Mannschaften wie immer sehr. Die Altligatruppe um den leider schwer Verletzten Coach Volker Gefeke ist gut in die Saison gekommen. Im ersten Spiel konnte ein 1:1 gegen die SG Thedinghausen/Riede erreicht werden. Danach wurden Spiele gegen Etelsen II mit 4:0 und Wahnebergen mit 6:3 gewonnen werden. Eine unnötige Niederlage gab es gegen Lohberg mit 0:2. Da hier das Zusammentreffen und der Spaß wie immer im Vordergrund steht, ist bei den Jungs die Platzierung sekundär.

Mit sportlichem Gruß  
Tom Leske  
Trainer II. Herren

**30 Jahre danach!** Ein Wiedersehen der besonderen Art gab es jüngst am Vereinsheim. Einige Spieler unserer damaligen Bezirksklassenmannschaft trafen sich zum Plausch über die gute, alte Zeit. Anlass war ihr Fußball-Highlight- „durften“ sie doch im Juli 1980 gegen den Bundesligist 1. FC Kaiserslautern spielen. Viele der

Älteren werden bei diesen Namen mit der Zunge schnalzen: Mit Trainer „Kalli“ Feldkamp, Nationalspieler Hans-Peter Briegel, Schwedens Nationaltorhüter Ronni Hellström, Hans-Günter Neues, Wolfgang Wolf, Hannes Bongartz, Friedhelm Funkel, Rainer Geye und Flügelstürmer Benny Wendt wurde das Spiel vor 2000 Zu-

schauern im Verdener Stadion durchgeführt. Zustande kam dieses Spiel durch den engen Kontakt von Hans-Günter Neues mit unseren damaligen Trainer Gustav Stockey- beide absolvierten zeitgleich den A-Schein Lehrgang. Das Ergebnis? Eigentlich Nebensache, aber es ging 24:1 für Kaiserslautern aus. Alle Spieler des

TSV Blender von damals: Jan Meyer, Jürgen Gefeke, Hans Hermann Grumme, Joachim Grieme, Alfred Zimmer, Detlef Krikzokat, Norbert u. Rudi Vix, Gero Lossau, Wilfried Zech, Bernd Glasenapp, Werner Wendt, Klaus Pohling (Torschütze), Erhard Dreyer, Reiner Wigger, Wolfgang Meier.





## Fußball: F- Jugend

U8 und U9 – Jugend TSV Blender  
(Jahrgang 2003 – 2002)

den zwei Mannschaften gebildet und schon rollte der Ball. Dann waren die Väter dran. In einer hart umkämpften Partie zwischen Kinder und Vätern endete das Spiel mit einem knappen Sieg der Kinder. Dann wurde es für die Väter wieder ruhiger. In einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer wurden über sämtliche Fußball



Zum Saisonbeginn starteten wir mit einem gemeinsamen Vater-Sohn Zelten am Vereinsheim. Nach dem Aufbau der Zelte ließen wir es uns mit Bratwurst und selbstgemachten Salaten der Mütter gutgehen. Die Jungs hatten zum Essen allerdings nur wenig Zeit. Der Sportplatz lockte. Schnell wur-

-Ereignisse der letzten Jahre geschnackt. Die Jungs spielten bis tief in der Nacht Fußball und als es zu dunkel war, wurde mit Gruben- und Taschenlampen weiter gespielt. Ein gemeinsames Frühstück am nächsten Morgen rundete die gelungene Veranstaltung ab. Da wir mittlerweile einen Ka-

der von 24 Spielern aufweisen, entschlossen wir uns, für die neue Saison eine U8 und eine U9 Mannschaft zu melden. Wir freuten uns sehr darüber, dass wir von dem Dachdecker Harald Tepper aus Reer einen neuen Satz Trikots für die U8 Mannschaft gesponsert bekommen haben. Die U8 startete mit einer knappen Niederlage gegen die JSG Brunsbrock in die neue Saison. Die nächsten drei Partien konnten die Jungs des TSV nach hart umkämpften Spielen für sich entscheiden und stehen nach dem vierten Spieltag auf Rang zwei der Tabelle. Einen super Start hatten die Jungs von der U9. Sie gewannen die ersten drei Spie-

le nach hervorragender Leistung mit 5:3, 5:0 und 5:0. Im Spitzenspiel gegen den TSV Posthausen schafften unsere Jungs nach einem 4:0 Rückstand leider nur noch ein 4:2. Damit stehen sie auf Rang zwei der Tabelle. Einen Dank geht dafür an alle unsere Spieler, die uns Trainer durch ihre Leistung und ihrem Kampfgeist sehr beeindruckt haben. Wir hoffen, dass ihr weiterhin mit so viel Begeisterung und Spaß beim Training und den Punktspielen dabei seid.  
Euer Trainerteam  
Bernd Oetting U9  
Thorsten Scholz U8



## Turnen: Eltern-

Hallo liebe Eltern und Kinder!  
Ich freue mich sehr, dass ich jetzt wieder Übungsleiterin der

Kinderturngruppe für die 2-4jährigen Kinder bin. Im August und September hat mich ja Simone Meyer würdig vertreten. Darüber bin ich sehr froh! Und ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei ihr bedanken, auch im Namen der Kinder und Eltern, die immer gerne zum Kinderturnen gekommen sind. Simone ist auch in Zukunft bereit,

mich ab und zu mal zu vertreten. Das finde ich sehr nett. In den Stunden singen, tanzen und balancieren wir und machen noch viele andere Dinge. Bewegung ist wichtig für die körperliche Entwicklung, für den Aufbau der Muskulatur, der Sehnen und Gelenke, aber auch für die Entwicklung des Gehirns.

Aber das Wichtigste bei den gemeinsamen Bewegungsspielen ist jedoch der Spaß und die Freude, die entsteht, wenn sich Eltern und Kinder gemeinsam betätigen.  
Kommt doch einfach mal vorbei!

Sabine Quensell



## ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2010/2011



19.11.2010  
14.01.2011

Annahmestellen:  
Blender (siehe Zeitung)  
Einste, Am Eichhofe

20.11.2010  
15.01.2011



### Tischtennis

**Marius Lück Kreismeister  
Felix Klüver /Christian Fischer gewinnen Doppeltitel**

Zu Saisonbeginn Ende September fanden die diesjährigen Kreismeisterschaften statt. Für uns immer eine schöne Veranstaltung um zu sehen, wie unsere Jungs und Mädchen zu



diesen frühen Zeitpunkt schon in Form sind. Leider kamen in diesem Jahr sehr viele Absagen von den Kindern und wir hatten recht wenig Teilnehmer. In der Jungenkonzurrenz stellten wir 5 Spieler. Als einer der Favoriten ging Marius Lück ins Turnier. Er spielte ein gutes Turnier und wurde auch Kreismeister. Den 3. Platz belegte Felix Klüver, der im Halbfinale knapp in 5 Sätzen unterlag. Hauke Meyer und Christian Fischer hatten nicht ihren besten Tag. Beide erreichten das Viertelfinale, schieden ihr jedoch aus. Hendrik Obermeyer konnte sich in seiner Gruppe nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Im Doppel wurden Felix Klüver und Christian Fischer Kreismeister. Den 3. Platz belegten hier Marius Lück und Hauke Meyer. Bei den B-Schülern bis 12 Jahre war Mario Ohmes am Start. Mario erreichte das Halbfinale, musste sich nach einem spannenden Spiel in 5 Sätzen geschlagen geben. Im Doppel wurde Mario zusammen mit Lars Bargmann aus Emtinghausen Kreismeister. Erstmals hatten wir auch bei den B-Schülerinnen 3 Teilnehmer. Am Besten spielte Lena Graffstedt, die den 5. Platz erreichte. Aline Reinders und Sarah Lefers konnten sich nach den Gruppenspielen nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Im Doppel wurden Aline

Reinders und Lena Graffstedt Dritte, ebenso wie Sarah Lefers mit ihrer Partnerin aus Dauelsen. Bei den A-Schülerinnen spielten Sarah Lefers und Jana von Ahsen. In einem starken Teilnehmerfeld konnten sich beide nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Im Doppel belegten sie zusammen den 5. Platz. Da die Punktspielsaison gerade erst gestartet ist, gibt es hier noch nicht sehr viel zu berichten. Die meisten Mannschaften haben erst ein Spiel bestritten. Nur die 1. Jungemannschaft hat in der Niedersachsenliga bereits 3 Spiele absolviert. Diese verliefen allerdings noch nicht sehr erfolgreich. Die ersten beiden Spiele in Göttingen gingen die Jungs mit recht viel Nervosität an. Gegen Göttingen verloren die Jungs mit 2:8 und auch gegen Hattorf, die dankenswerterweise 30 km nach Göttingen gefahren sind (damit brauchte ich diese lange Fahrt nur einmal fahren) gab es eine 2:8 Niederlage. Trotz dieser Niederlagen freuen sich die Jungs auf die nächsten Spiele in der Niedersachsenliga, auch wenn diesen mit sehr viel Aufwand verbunden ist. Unser Punktspieltag in Göttingen dauerte inkl. Hin- und Rückfahrt 12 Stunden. Im 3. Punkt-



spiel gegen Westercelle setzen die Jungs ihre Serie fort. Auch aus dieses Spiel verloren sie mit 2:8. Leider sind sie immer noch nicht in der Niedersachsenliga „angekommen“. Die meisten schaffen es immer noch nicht ihr Leistungspotential abzurufen. Doch die Saison ist noch lang und ich bin guter Hoffnung, das die Jungs dieses noch schaffen werden. Zuschauer sind bei den Spielen immer herzlich willkommen. Meistens hängen die Vorankündigungen eine Woche vor in vielen Geschäften in Blender oder in Einste aus. Der Spielplan für die Jungs (wie auch für alle Herrenmannschaften) ist außerdem unter [www.click-tt.de](http://www.click-tt.de) zu finden.

Martin Sandmann  
04233/1322



Seestedt 7  
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01  
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 0172 / 846 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



### Tierarztpraxis Wulmstorf

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16  
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28  
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo / Di / Do / Fr                      Mi  
10 Uhr -12 Uhr + 16 Uhr -18 Uhr    10 Uhr -12 Uhr  
und nach Vereinbarung





1. Vorsitzender  
Herfried Lange



2. Vorsitzender  
Steffen Hesse  
(04233) 942 019



Schriftführer  
Gerd Müller  
(04233) 1766



1. Kassenwartin  
Cornelia Holste  
(04233) 982 138



Sport- & Sozialwartin  
Iris Bischof  
(04233) 942 348



Pressewart  
Volker Geleke  
(04233) 1813



Internelwart  
Sebastian Stradmann  
(04233) 943 01 11



## Tennis

### Das war unsere Tennissaison 2010



Von Mai bis einschließlich August liefen die Punktspiele. Und auch in diesem Jahr können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei fünf Jugend- und sieben Erwachsenenmannschaften konnte jede mindestens seine Klasse halten. Besonders erfreulich: Die Herren 40 um Mannschaftsführer Knut Johannsen haben den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Ansonsten verbleiben drei Erwachsenenmannschaften in der Bezirksliga und zwei weitere in der Bezirksklasse. In den Sommerferien fanden die Vereinsmeisterschaften statt. Nach den Vorrundenspielen fanden am zehnten Juli bei 37°C die Einzelfinale statt. Im Einzel der Damen wurde Edelgard Richter ihrer Favori-

tenrolle gerecht und besiegte Julia Keller mit 6:2, 6:2. Die Einzel der Herren boten dagegen mehr für das Publikum. In der Rubrik Herren setzte sich letztendlich Nils Cordes in drei Sätzen mit 6:4, 1:6, 7:6 gegen Olaf Witten durch. Bei den Herren 40+ konnte sich Herbert Könekamp mit einem

6:0, 4:6, 6:3 gegen Uwe Rüschen erfreuen. Nach den Einzelmeisterschaften begannen dann die Vorrundenspiele der Doppelmeisterschaften. Dank des schönen Wetters war die Tennisanlage jeden Tag voll. Und abends wurde auch so manches Mal der Grill angeschmissen und das Siegerbier

genossen. Die Doppelfinale fanden am 24. Juli statt. Bei den Damen konnte sich das Geschwisterpaar Jana Wolters und Julia Keller nach ungeschlagener Vorrunde mit 6:1, 6:3 gegen Edelgard Richter und Petra Wolters durchsetzen. Im Doppel der Herren trafen Olaf Witten und Marcus Niesel auf Dennis Heinemann und Marko Rengstorf. Nach einem spannenden Drei-Sätze-Duell setzten sich aber dann doch die alten Meister vom letzten Jahr Witten und Niesel mit 5:7, 6:2 und 7:5 durch. Danach begann der sogenannte „Lahwischen-Cup“; die Mixed-Doppelmeisterschaft. Hier wurde jeweils ein männlicher Spieler zu einem weiblichen gelost, die sich dann im Doppel behaupten mussten. Wegen der großen Beteili-



gung wurde dieses Jahr auch ein Viertelfinale gespielt. Am Endspieltag brauchten dann die anwesenden Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen. Bei Kaffee und Kuchen konnte man Sybille Behrens und Bernd Wolters gegen Petra Wolters und Thomas Lorenz mit 7:5, 6:2 siegen sehen. Nach den gesamten Siegerehrungen und der Pokalübergabe begann der gemütliche Teil. Es gab wieder die berühmten Bratkartoffeln vom Schwenkgrill und an dem mächtigen Tisch hatte dann auch jeder Platz gefunden. Nachdem der Tanz dann durch die Lahwischen-Cup-Sieger eröffnet wurde, wurde kräftig bis drei Uhr nachts gefeiert.

Julia Keller

## Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- Grundstücke
- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Ausführung

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung  
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung  
mit geübten Handwerkern  
am Bau  
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



**Bothe Bau  
Blender**

Hausen-Marsch  
Tel. 0 42 33 / 7 4 1  
Fax 0 42 33 / 16 6 7

## Einfach schön...



...lassen Sie sich verändern

**WAHLERS**

HAAR  
KOSMETIK  
WELLNESS  
LA BIÖSTHETIQUE  
Mühlenberg 6 · 27337 BLENDER  
Telefon: 0 42 33 / 2 72

# MARSCH- APOTHEKE



Apothekerin  
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12  
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62  
Fax: 0 42 33 / 17 76

schöner wohnen - wir helfen ihnen



www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender · 04233/92966

**raum & objekt**  
möbel küchen



Ihr Partner für Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige  
Beratung. Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro  
Bernd Fehmer  
Brunnenweg 1  
27283 Verden (Aller)  
Telefon (04231) 28 82  
info@fehmer.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

# Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10  
27337 Blender-Oiste  
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

## Service mit Herz

Bruno Schuch

Ich unterstütze Sie bei Arbeiten in Haus und Garten,  
biete Fahrdienste an und begleite Sie in der Freizeit.

Rufen Sie mich an: 04233 - 21 75 80



### schön(er)leben



Malereibetrieb  
**Sven Seevers**  
Alte Dorfstr. 37  
27337 Blender  
Fon 04233 94160  
www.svenseevers.de

Steuerberater



**SIEGFRIED STURM**

**Siegfried Sturm**  
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 - 0  
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39  
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

## DIE HOFWERKSTATT

Manufaktur für Mode, Strickkunst & Wolle  
Goldschmiede | Schneideratelier

**NEU**  
in  
Blender

### Lust auf Stricken?

Handstrickgarne aus edelsten Naturfasern: Peruanisches Alpaka,  
Kaschmir, Maulbeerseide, Merinowolle, Pima Baumwolle, ...

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 9 bis 12 Uhr & 15 bis 18 Uhr | Sa.: 9 bis 13 Uhr

Die Hofwerkstatt · Mühlenberg 1 · 27337 Blender · ☎ 04233 94 30 667



## Der Sommer beginnt im Winter!



Die neuen TUI Kataloge Sommer 2011 sind da.

**Vielfalt. Qualität.**

Nach der Urlaubsplanung kommt der Genuss: Strandflair spüren?  
Kultur erleben? Auf Rundreisen fremde Länder erkunden?  
Vertrauen Sie einfach auf unsere bewährten Leistungen.

**So macht Sparen Spaß.**

Ob Frühbucher oder Spätstarter, Familien oder Alleinreisende -  
Wir machen Ihnen immer ein sonniges Angebot.

Sie haben es sich verdient.

 **TUI TRAVELStar**

Reisebüro Blender Nina Berger  
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender  
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454  
info@reisebuero-blender.de  
www.reisebuero-blender.de

# VERWELL

Ihr Erlebnisbad

Tauchen Sie ein in das einzigartige Erlebnisbad für Freizeit und Sport, in das modern und zeitgemäß gestaltete Verwell. Oder entspannen Sie auf großzügigem Raum in unserer vielfältigen Saunalandschaft...



Verwell • Saumurplatz • 27283 Verden  
Tel: 04231 - 9566655 • E-Mail: info@verwell.de  
[www.verwell.de](http://www.verwell.de)